

# FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes/www.tfv-erfurt.de



INTEGRATION  
DURCH SPORT

DSB



**Viele ehrenamtliche Aktivitäten: Vereine stellen sich ihren Integrationsaufgaben**



KENNER  
TRINKEN NICHT,  
SIE SCHMECKEN  
HERAUS.

GEBRAUT MIT CHARAKTER

Unser einzigartiges Brauverfahren verleiht Köstritzer Schwarzbier  
Geschmacksnoten von gerösteter Esskastanie, dunklem Honig und Bitterschokolade.

# Liebe Fußballfreunde,

das Jahr 2015 ist Geschichte. Standen wir am Ende des Jahres 2014 noch alle unter dem Eindruck der begeisternden WM in Brasilien, müssen wir uns ein Jahr später mit ganz anderen Themen beschäftigen.

Die furchtbaren Anschläge von Paris kann niemand vergessen. Mehr als 130 unschuldige Menschen fielen dem Wahn brutaler religiöser Fanatiker zum Opfer. Wie nah auch wir dem Terror sind, wurde wenige Tage später mit der Länderspielabsage in Hannover deutlich. Die ist umso trauriger, da die Nationalmannschaft um Trainer Joachim Löw mit diesem Spiel ein Zeichen gegen Hass und für Toleranz setzen wollte.

Das Jahr 2015 war auch geprägt von der massenhaften Zuwanderung vor allem von Flüchtlingen aus Kriegsgebieten. Diese wird Deutschland nachhaltig verändern. Nutzen wir gemeinsam die integrativen und sozialen Möglichkeiten des Sports, insbesondere des Fußballs, um die zu uns gekommenen Menschen schnell und gut zu integrieren. Es ist doch auch eine Chance, schließlich sind viele der jüngeren Zuwanderer potenzielle Fußballer.

2015 war auch ein Jahr, das dem Fußball in seine bisher größte Glaubwürdigkeitskrise stürzte. Die FIFA wurde von einem Skandal nach dem anderen erschüttert. FIFA- und UEFA-Präsident wurden zumindest befristet suspendiert. Mehrere Mitglieder des FIFA-Exekutivkomitees wurden verhaftet. Das dann auch noch Schatten auf das 2006 von allen gefeierte deutsche Sommermärchen fielen, komplettierte die Negativschlagzeilen den Fußball betreffend.

Hier muss es das oberste Bestreben aller sein, alles auf den Tisch zu bringen, was wirklich im Vorfeld der WM 2006 passierte. Alle, die Fußballer, die tausenden Ehrenamtlichen, vor allem aber die Millionen Fußballfans haben ein Recht auf eine lückenlose Aufklärung.

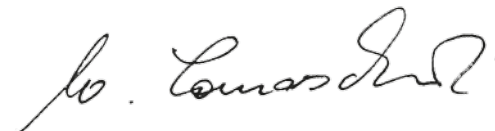
Durch den Rücktritt des bisherigen DFB-Präsidenten Wolfgang Niersbach benötigt der DFB alsbald eine neue Führung. Dazu haben sich die Präsidenten der Landesverbände bereits Gedanken gemacht und mit

einer Stimme sprechend den bisherigen Schatzmeister Reinhard Grindel als Kandidaten vorgeschlagen. Dieser wurde erst vor zwei Jahren vom Amateur- und Profibereich einstimmig zum Schatzmeister des DFB gewählt. Er ist ein Mann, der ganz sicher auch von der DFL mitgetragen werden kann. Im Übrigen ist es Auffassung der Landesverbandsvorsitzenden, dass für das Präsidentenamt die Vertreter des Amateurfußballs schon Einfluss haben sollten. Schließlich arbeiten in mehr als 25.000 Vereinen fast eine halbe Millionen Ehrenamtliche.

Am Ende brauchen sich beide Lager und ich bin mir sicher, dass die Einheit von Amateur- und Profifußball nicht in Frage gestellt wird.

Da die vorgenannten Themen in den Bereichen des Fußballs heftig diskutiert wurden und werden, erschien es mir wichtig, an dieser Stelle auf die uns alle beschäftigenden Probleme einzugehen.

Nichtdestotrotz ist es mir ein Bedürfnis, mich bei allen für die im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen, egal an welchem Platz und in welcher Funktion, ganz herzlich zu bedanken. Auch im Namen des Vorstandes des Thüringer Fußball-Verbandes wünsche ich Euch ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2016! Dazu natürlich bei einer stabilen Gesundheit, Freude und Erfolg am und mit unserem geliebten Fußballsport.



Ihr Wolfhardt Tomaschewski  
Präsident des TFV





## LEISTUNG, PERFEKTION, SPIELVERGNÜGEN FUSSBALL-KUNSTRASENSYSTEME VON POLYTAN

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit. Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

**Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter [www.polytan.de](http://www.polytan.de)  
oder kontaktieren Sie uns via Mail: [info@polytan.com](mailto:info@polytan.com)**

<b>Top-Thema</b>		<b>Jugendarbeit</b>		<b>Schiedsrichter</b>	
Spielbetrieb: Vereine und Verband stellen sich ihren Aufgaben	6 bis 9	Bilanz 2016: Hohe Anzahl an Sichtungen im weiblichen Bereich	20	Regelecke: Passiv oder aktiv?	28
<b>Vorstand</b>		Ergebnisse der TFV-Auswahlmannschaften	21	Arbeitsberatung in Jena mit breitem Themenspektrum	29 bis 30
Die Chronik das Jahres 2015	10 bis 14	Territoriaauswahlmannschaften: Landestrainer ist überzeugt	22	<b>Aus den Kreisen</b>	
Termine von Februar bis Juni	15	<b>Ehrenamt</b>		Jena-Saale-Orla: DFB-Referent zieht Unparteiische in seinen Bann	31
Flüchtlingsthematik: Möglichkeiten zur Förderung der Hilfe durch Spoiirtvereine	16	Auszeichnungen und Geburtstage	24	Jena-Saale-Orla: Spieler schützen Schiedsrichter vor angreifenden Zuschauern	31
Neuer Mitarbeiter in der TFV-Geschäftsstelle: Claudio Mußler	17	Club der Hundert des DFB: Reinhard Meusel im Porträt	25		
<b>Spielbetrieb</b>		Aktivitäten DFB Juniorcoach-Ausbildung in Bad Lobenstein	26		
Termine der Hallenmeisterschaften	19	Kurzschulungen: „Entscheidend ist wie wir an der Basis ankommen“	27		



Integration: **Mehrere Projekte**

## Vereine und Verband stellen sich ihren Aufgaben

Der Fußball hat in seiner Geschichte stets Menschen zusammen gebracht – unabhängig von Alter, Geschlecht oder kultureller Herkunft. Zahlreiche Thüringer Fußballvereine haben die Integration von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten bereits in ihre tägliche Vereinsarbeit eingebunden.

Thüringenweit engagieren sich eine Vielzahl von Vereinen ehrenamtlich für die Integration von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten in den Vereinssport. Dabei spielt Fußball eine wichtige Rolle. Mehr als 70 % der zurzeit bestehenden Projekte und Aktivitäten im organisierten Sport sind Fußballangebote. Das zeigt, dass sich die Fußballvereine ihrer gesellschaftlichen Verantwortung stellen und ihren Anteil für eine positive Willkommenskultur beitragen.

Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) und seine Vereine haben in den vergangenen Monaten Aktivitäten initiiert, um Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten ein sportliches Angebot zu ermöglichen. Dabei unterstützt der DFB engagierte Vereine bei der Durchführung von Angeboten für Flüchtlinge. Beim Projekt „1:0 für ein Willkommen“, das Unterstützung von der Nationalmannschaft, der Beauftragten der Bun-

desregierung für Migration und der Egidius Braun-Stiftung erhält, wurden bereits 1400 Projekte bundesweit mit einer Anfangsfinanzierung der lokalen Projekte von je 500 Euro gefördert. In Thüringen haben sich bereits 26 Vereine an diesem Projekt beteiligt. Die Aktivitäten der Vereine sind recht unterschiedlich und reichen von einem Schnupperangebot bis hin zur Absicherung des Transportes zur Sportanlage. Das Projekt soll auch im Jahr 2016 fortgeführt werden und interessierte Vereine können sich um eine Unterstützung bei der DFB-Stiftung Egidius Braun bewerben.

Auch der TFV hat ein eigenes Projekt im Jahr 2015 durchgeführt, bei dem Vereinsangebote unterstützt und erste Erfahrungen in der Bildungsarbeit zum Thema „Flucht und Asyl“ im Junioren-Bereich gesammelt wurden. Das Projekt „Fußball macht Schule“, welches durch das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport unterstützt wird, soll mit verschiedenen Maßnahmen und Aktivitäten die Möglichkeiten einer erfolgreichen Integration von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten in den Fußballvereinen erproben. Da-

bei hat sich in den ersten Monaten gezeigt, dass die individuelle Beratung der Vereine ein wichtiger Schwerpunkt der Projektumsetzung darstellte. Bei der internen Auseinandersetzung der Vereine mit der Thematik und dem Initiieren von Vereinsangeboten bedarf es einer intensiven Unterstützung durch den Landesverband. Hier stößt der TFV derzeit an seine Grenzen. Bildungsangebote für Nachwuchsmannschaften haben sich als eine gute Variante erwiesen, für das Thema „Flucht und Asyl“ in den Vereinen zu sensibilisieren. Das Angebot wird auch im Jahr 2016 für interessierte Vereine kostenfrei zur Verfügung stehen.

Auch im Jahr 2016 wird der TFV die Bemühungen der Fußballvereine unterstützen und versuchen, Rahmenbedingungen zu schaffen, die die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsfunktionäre und Trainer in den 90 Initiativen erleichtert. (Siehe Grafik Seite 8/9)

Ansprechpartner beim  
**Thüringer Fußball-Verband e.V.**  
Torsten Abicht  
Tel.: 0361-34767-202  
E-Mail: t.abicht@tfv-erfurt.de

### Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Teilnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden am Thüringer Vereinssport

Nachdem der Landessportbund Thüringen gemeinsam mit seinem Sportversicherungspartner Büchner Barella bereits für die zweite Jahreshälfte 2015 eine Unfall- und Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge und Asylbewerber – unabhängig ihrer Mitgliedschaft in Thüringer Sportvereinen – angeboten hat, wird es diesen Versicherungsschutz auch für das komplette Jahr 2016 geben.

Versicherte Personen im Sinne dieses Vertrages sind Flüchtlinge und Asylsuchende, die vom Freistaat Thüringen mit diesem Status aufgenommen und im Landesgebiet untergebracht sind. Versichert sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unfallversicherungsschutz besteht für Nichtvereinsmitglieder während der aktiven Teilnahme am Vereinssport eines im Landessportbund Thüringen organisierten Vereines, Sportfachverbandes, Kreis- und Stadtsportbundes und einer Anschlussorganisation. Neu ist, dass auch Flüchtlinge und Asylbewerber, die als Zuschauer bei Vereinsveranstaltungen oder als Teilnehmer an sport- beziehungsweise integrationsbezogenen Vereinsveranstaltungen dabei sind, künftig unfallversichert sind.

Kein Versicherungsschutz besteht über diesen Vertrag für Flüchtlinge und Asylsuchende, die am laufenden Spielbetrieb der Vereine teilnehmen. Für diese Personen ist eine Vereinsmitgliedschaft notwendig. Der Versicherungsschutz besteht dann über den Sportversicherungsvertrag des LSB Thüringen. Ausgeschlossen von der Versicherung sind generell Schadensfälle, die sich bei der privaten Sportbetätigung oder bei Vergnügungsfahrten – auch dann, wenn sie vom Verein veranstaltet werden – ereignen.

Die Versicherungssummen orientieren sich an den Rahmenbedingungen des Sportversicherungsvertrages. Allerdings gilt eine Ausschnitts-Deckung, der Versicherungsschutz beinhaltet nur Teile des Sportversicherungsvertrages.

Weitere Informationen hier: **BÜCHNER • BARELLA Servicebüro Sportversicherung des LSB Thüringen e.V.**, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel: 0361 666 2020, Fax: 0361 666 2049, E-Mail: sportversicherung@buechner-barella.de

# Street Soccer Anlage – jetzt für 2016 sichern!

**Vereinsfeste, Schulturniere oder Fußball-Schnuppertage – die mobilen Mietmöglichkeiten des Thüringer Fußball-Verbandes werden immer häufiger genutzt.**

Der TFV hat im abgelaufenen Jahr seine Street Soccer Anlage, Torwand und Geschwindigkeitsmessanlage bereits 66-mal an Vereine, Schulen und andere Träger ausgeliehen. Dabei kann man einen starken Anstieg der Ausleihen zum Vorjahr verbuchen. Im Zeitraum vom April bis Oktober waren fast alle Wochenenden ausgebucht und wir konnten nicht allen Anfragen entsprechen. Spitzenreiter bei der Ausleihe war die Street Soccer Anlage, die insgesamt 32-mal bei den Vereinen unterwegs war. Gerade das Spielen auf dem Kleinspielfeld ist eine ideale Möglichkeit, Kinder für den Fußball zu begeistern und sie als Vereinsmitglieder zu gewinnen.

Auch im Jahr 2016 besteht die Möglichkeit, die Module zu mieten. Vereine sollten sich frühzeitig beim Thüringer Fußball-Verband beim zuständigen Mitarbeiter der Geschäftsstelle Torsten Abicht (Tel.: 0361-34767-202 oder E-Mail: t.abicht@tfv-erfurt.de) melden, damit der gewünschte Zeitraum noch realisiert werden kann.

**Mich kann man mieten!**

- \* Street Soccer Anlage
- \* Torschussgeschwindigkeitsmessgerät
- \* Torwand

*...auch für Ihr Vereinsfest, Schulfest oder Nachwuchsturnier!*

Informationen: [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de), Tel.: 0361/34767-202

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2016



Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2016 des „Fußball-Magazins“ ist der 8. Februar 2016.

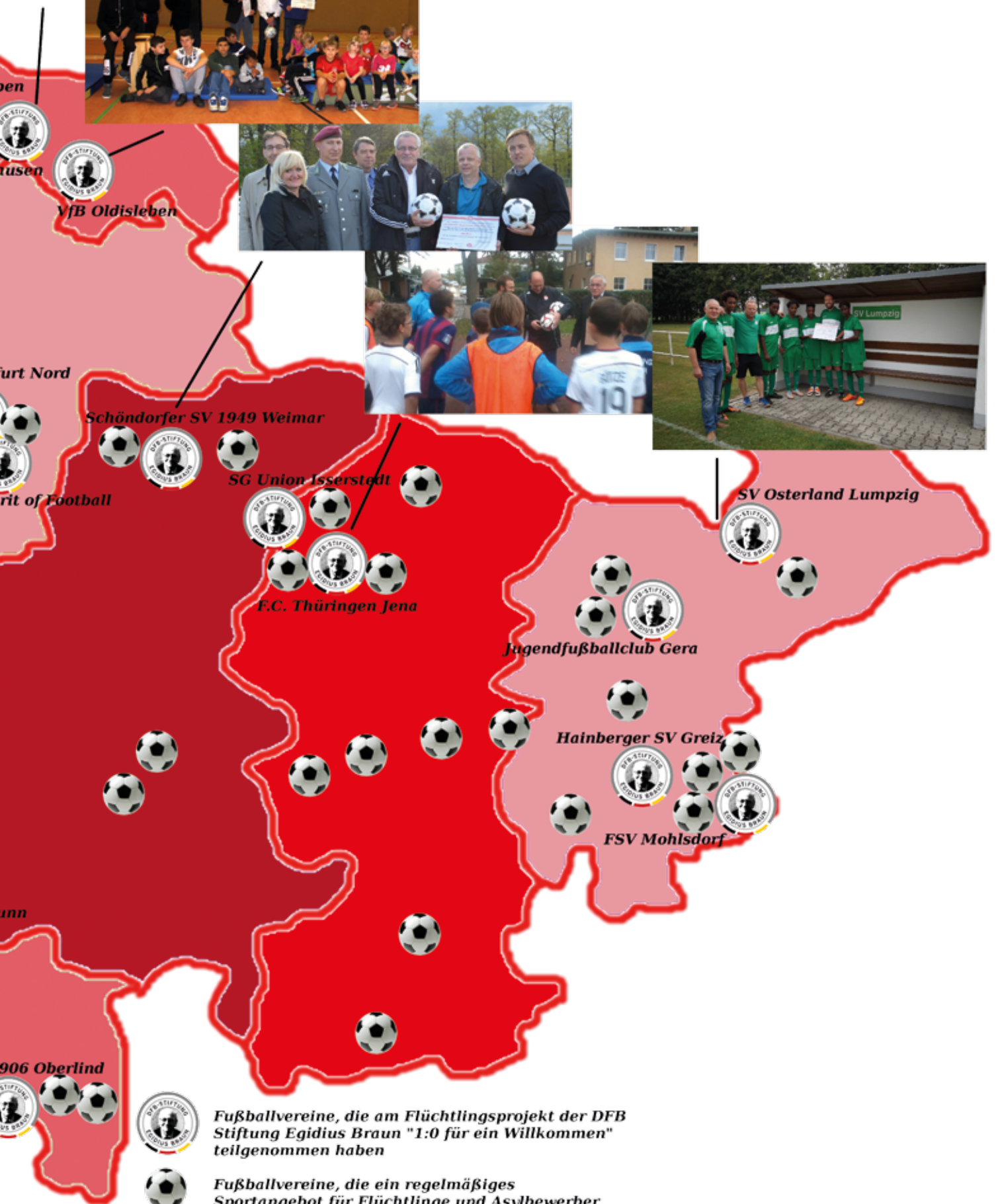
Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.





SC I





**Fußballvereine, die am Flüchtlingsprojekt der DFB Stiftung Egidius Braun "1:0 für ein Willkommen" teilgenommen haben**

**Fußballvereine, die ein regelmäßiges Sportangebot für Flüchtlinge und Asylbewerber anbieten**

*\*hier sind nur die Vereine angegeben, die ihre Aktivitäten dem TFV angezeigt haben - Stand 31.10.2015*

# Chronik 2015

## Januar

- 11. **21. TFV-Hallenfußballturnier**  
FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt GeAT-THOR-Cup *Erfurt*
- 17. **TFV-Meisterschaft im Futsal Herren**  
Futsal-Team Kleinfurra gewinnt Titel *Schmalkalden*
- 17. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D**  
SG 1. FFC Erfurt/TSV Kerspleben gewinnt Titel *Stadtroda*
- 23.–25. **DFB-Futsal-Landesauswahlturnier**  
TFV-Auswahl belegt letzten Platz *Duisburg*
- 24. **TFV-Futsalmeisterschaft C-Junioren**  
JfV 1. FC Süd12 Eichsfeld gewinnt Titel *Bad Blankenburg*
- 25. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B**  
1. FFC Saalfeld gewinnt Titel *Saalfeld*
- 25. **TFV-Bestenermittlung Mädchen F**  
1. FFC Saalfeld belegt 1. Platz *Saalfeld*
- 31. **TFV-Hallencup D-Junioren**  
Meister: FSV Sömmerda *Meiningen*
- 31. **TFV-Futsalmeisterschaft A-Junioren**  
SV SCHOTT Jena gewinnt Titel *Bad Blankenburg*
- 31. **TFV-Futsalmeisterschaft B-Junioren**  
JfV 1. FC Süd12 Eichsfeld gewinnt Titel *Bad Blankenburg*

## Februar

- 1. **TFV-Hallen-Cup C-Junioren**  
Meister: FC Rot-Weiß Erfurt *Neustadt/Orla*
- 3./4. **Verbandsvergleiche U16 (Jg. 99)**  
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 4:5/3:0  
*Bad Blankenburg*
- 8. **25. TFV-Hallenmeisterschaft Herren**  
SG Glücksbrunn Schweina gewinnt Köstritzer Hallen-Cup *Jena-Lobeda*
- 14. **TFV-Hallenmeisterschaft Frauen**  
1. FFV Erfurt gewinnt Titel *Weimar*
- 14. **NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren**  
FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Titel *Güstrow*
- 14. **NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren**  
FSV Sömmerda belegt 6. Platz *Güstrow*
- 15. **TFV-Hallencup E-Junioren**  
Meister: FC Carl Zeiss Jena *Zella-Mehlis*

- 15. **TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C**  
ESV Lok Erfurt gewinnt Titel *Meiningen*
- 21./22. **NOFV-Cup B-Junioren**  
JfV 1. FC Süd12 Eichsfeld belegt 3. Platz *Dessau*
- 21./22. **9. NOFV-Futsal-Cup C-Junioren**  
JfV 1. FC Süd12 Eichsfeld belegt 5. Platz *Dessau*
- 22. **B-Junioren Hallenbestenermittlung**  
der Kreismeister im TFV  
SG Deuna belegt 1. Platz *Heringen*
- 28. **TFV Hallenmeisterschaft Mädchen E**  
F.F.C. Gera gewinnt Titel *Bad Salzungen*
- 28. **2. NOFV-Hallencup Mädchen U12**  
TFV-Auswahl belegt 3. Platz *Sandersdorf*

## März

- 1. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü55**  
SG Martinroda/Schweina/Steinbach gewinnt Titel *Bad Salzungen*
- 1. **TFV-Hallenmeisterschaft Frauen Ü35**  
FF USV Jena gewinnt Titel *Bad Salzungen*
- 6.–8. **Vierländerturnier Mädchen U14**  
Thüringen – Sachsen 1:4  
Thüringen – Hessen 3:5  
Thüringen – Niedersachsen 0:2  
TFV-Auswahl belegt 4. Platz *Barsinghausen*
- 8. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü35**  
VfB Bischofferode gewinnt Titel *Leinefelde*



Grund zur Freude: Die SG Glücksbrunn Schweina gewinnt zum zweiten Mal nach 2004 den Landesmeistertitel. Foto: Poser

13. – 15. **NOFV-Länderpokal U16 Juniorinnen**  
 Thüringen – Brandenburg 2:1  
 Thüringen – Berlin 0:1  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt 1:0  
 TFV-Auswahl belegt 3. Platz *Lindow*

15. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü45**  
 SG Hildburghausen/Dingsleben gewinnt Titel  
*Hildburghausen*

17. **Verbandsvergleiche (Jg. 2000 und 2001)**  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt 1:2 U15 (Jg. 2000)  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt 0:1 U14 (Jg. 2001) *Jena*

19. **Verbandsvergleiche Mädchen**  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt 2:1 U12  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt 1:2 U14 *Jena*

22. **TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü50**  
 SG VfB Gera gewinnt Titel *Eisenberg*

27. **Länderspiel U20**  
 Deutschland – Polen 1:2 *Jena*

26.–30. **DFB-Länderpokal U16 Juniorinnen**  
 Thüringen – Westfalen 0:1  
 Thüringen – Südbaden 1:1  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt 1:0  
 TFV-Auswahl belegt 11. Platz *Duisburg*

27.–29. **NOFV-Länderpokal U16 (Jg. 99)**  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt 3:0  
 Thüringen – Brandenburg 1:0  
 Thüringen – Sachsen 1:1  
 TFV-Auswahl belegt 1. Platz *Lindow*

29. **TFV - Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü60**  
 SG Suhler Friedberg gewinnt Titel Herren Ü60 *Stadtroda*

## April

10.–12. **NOFV-Länderpokal Mädchen U14**  
 Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 2:1  
 Thüringen – Brandenburg 1:4  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt 0:2  
 TFV-Auswahl belegt 5. Platz *Lindow*

12. **TFV-Hallen-Bestenermittlung Freizeitkicker**  
 SV SCHOTT Jena gewinnt Titel *Leinefelde*

14./15. **Verbandsvergleiche U16 (J. 99) U15 (Jg. 2000)**  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt U16 1:4, 1:1  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt U15 0:5, 1:2  
*Bad Blankenburg*

25.–30. **DFB-B2-Länderpokal U16 (Jg. 99)**  
 Thüringen – Niedersachsen 1:3  
 Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 2:1  
 Thüringen – Schleswig-Holstein 2:1  
 Thüringen – Berlin 0:3  
 TFV-Auswahl belegt 12. Platz *Duisburg*

24.–26. **Gemeinsame Danke-Veranstaltung für die Kreishonamtssieger 2015 des BFV und TFV**  
 Neun Ehrenamtliche aus Thüringer Vereinen ausgezeichnet *Eisenach*

## Mai

1. **„PVP“-Landespokal A-Junioren, Endspiel**  
 ZFC Meuselwitz – FSV Wacker 90 Nordhausen  
 5:4 (0:0) n. E. *Blankenhain*

1. **„PVP“-Landespokal B-Junioren, Endspiel**  
 FC Carl Zeiss Jena II – JFC Gera 5:2 *Blankenhain*

1. **TFV-Landespokal Frauen, Endspiel**  
 FF USV Jena II – FFC Gera 7:0



Nicht zu stoppen: Die zweite Mannschaft des FF USV Jena (rechts Kapitänin Elisa Müller gegen Denise Werner) gewinnt das Thüringer Pokalfinale gegen den F.F.C. Gera mit 7:0. *Foto: Thomas Gori*

1.–5. **DFB-Länderpokal U14 Juniorinnen**  
 Thüringen – Württemberg 1:4  
 Thüringen – Südbaden 0:3  
 Thüringen – Saarland 0:2  
 Thüringen – Hamburg 2:0  
 TFV-Auswahl belegt 20. Platz *Duisburg*

9./10. **Verbandsvergleiche Mädchen U12 (Jg. 2003/2004)**  
 Berlin – Thüringen 8:1, 3:2 *Berlin*

9. **B-Juniorinnen Bundesliga Nord/Nordost**  
 FF USV Jena belegt 3. Platz *Jena*

13. **15. „Köstritzer-Landespokal“ Endspiel**  
 FC Carl Zeiss Jena – ZFC Meuselwitz 2:1 (1:1) n.V.  
 Meuselwitz



In der Verlängerung: Der FC Carl Zeiss Jena holt sich den Köstritzer-Thüringen-Pokal mit einem 2:1-Finalsieg über den ZFC Meuselwitz. Foto: Hessland

13. **2. Seniorentreffen des TFV für langjährige Funktionäre und verdienstvolle Spieler im Rahmen des Pokalfinales**  
 Meuselwitz
- 18.–20. **Vierländerturnier U15 (Jg. 2000)**  
 Sachsen – Thüringen 2:0  
 Thüringen – Brandenburg 4:1  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt 1:2  
 Leipzig
- 20./21. **Verbandsvergleiche U14 (Jg. 2001)**  
 Thüringen – Berlin 1:3, 1:1  
 Bad Blankenburg
- 29.–7.6. **Sparkassen Fairplay Soccer Tour**  
 159 Teams in acht Altersklassen der Mädchen und Jungen in sieben Turnierorten am Ball
30. **TFV-Meisterschaft A - Junioren Hinspiel**  
 ZFC Meuselwitz – 1. SC 1911 Heiligenstadt 1:0  
 Meuselwitz
30. **TFV-Meisterschaft B-Junioren Hinspiel**  
 FC Carl Zeiss Jena II – FC Rot-Weiß Erfurt II 0:1  
 Jena

**Thüringer Landesmeister und Pokalsieger 2014/2015**

<b>Meister</b>	<b>Pokalsieger</b>	
<b>Männer:</b>	FSV Wacker 90 Nordhausen II	FC Carl Zeiss Jena
<b>Frauen:</b>	1. FFV Erfurt	FF USV Jena II

**Junioren**

<b>A-Junioren:</b>	ZFC Meuselwitz	ZFC Meuselwitz
<b>B-Junioren:</b>	FC Carl Zeiss Jena II	FC Carl Zeiss Jena II
<b>C-Junioren:</b>	JFC Gera	JFC Gera
<b>D-Junioren:</b>	FC Rot-Weiß Erfurt	FC Rot-Weiß Erfurt
<b>E-Junioren:</b>	FC Carl Zeiss Jena	FC Rot-Weiß Erfurt

- Juniorinnen**  
**B-Juniorinnen:** 1. FFV Erfurt  
 1. FFV Erfurt  
**C-Juniorinnen:** 1. FFC Saalfeld  
 nicht ausgetragen

**Turnierserien**

- Mädchen D:** SG 1. FFV Erfurt/TSV Kerspleben  
**Mädchen E:** FF USV Jena

**Juni**

2. **Verbandsvergleich U13 (Jg. 2002)**  
 Sachsen-Anhalt – Thüringen 3:3  
 Bennstedt
- 6./7. **3. NOFV-Meisterschaft C-Juniorinnen**  
 FF USV Jena belegt 5. Platz  
 Thalheim
6. **TFV-Meisterschaft A-Junioren, Rückspiel**  
 1. SC 1911 Heiligenstadt – ZFC Meuselwitz 2:3  
 TFV-Meister: ZFC Meuselwitz  
 Heiligenstadt
6. **TFV-Meisterschaft B-Junioren, Rückspiel**  
 FC Rot-Weiß Erfurt II – FC Carl Zeiss Jena II 0:2  
 TFV-Meister: FC Carl Zeiss Jena II  
 Erfurt
6. **TFV-Bestenermittlung Mädchen E**  
 FF USV Jena belegt 1. Platz  
 Weimar
9. **LSB und TFV beschließen Kooperationsvereinbarung für das Projekt „Sport zeigt Gesicht! Gemeinsam couragiert handeln“**  
 Erfurt
- 11.–14. **NOFV-U15-Turnier (Jg. 2000)**  
 Thüringen – Berlin 2:3  
 Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 2:0  
 Thüringen – Sachsen 0:3  
 Thüringen – Brandenburg 0:0  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt 0:2  
 TFV-Auswahl belegt 5. Platz  
 Lindow
14. **TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü35 Endspiel**  
 SpG An der Lache Erfurt – FSV Martinroda 5:3 (1:1) n. E.  
 Blankenhain
14. **1. FFV Erfurt nach 6:0-Erfolg gegen den SFC Stern 1900 Aufsteiger in die Regionalliga**  
 Erfurt
- 15.–17. **Vierländerturnier U14 (Jg. 2001)**  
 Thüringen – Sachsen 0:1  
 Thüringen – Brandenburg 1:2  
 Thüringen – Sachsen-Anhalt 2:1  
 TFV-Auswahl belegt 3. Platz  
 Leipzig
20. **NOFV-Länderpokal Hallen-Cup Mädchen U12**  
 TFV-Auswahl belegt 2. Platz  
 Thalheim
20. **TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü40, Endspiel**  
 FC Borntal Erfurt – SG Gumpelstadt/Suhl 1:3  
 Erfurt
20. **TFV-Meisterschaft C-Junioren, Hinspiel**  
 SV Empor Erfurt – JFC Gera 2:3  
 Erfurt
20. **TFV-Pokalfinale B-Juniorinnen**  
 1. FFV Erfurt – VfB Oberweimar 5:0  
 Erfurt

- 20./21. **13. DFB-Stützpunktturnier U12 (Jg. 2003)**  
TFV-Auswahl belegt 3. Platz *Lindow*
21. **3. NOFV-Cup Frauen Ü35**  
FF USV Jena belegt 3. Platz *Bad Blankenburg*
24. **Empfang des TFV zum 25. Verbandsjubiläum** *Erfurt*
- 25.–30. **DFB-Sichtungsturnier U15 (Jg. 2000)**  
Thüringen – Niedersachsen 0:4  
Thüringen – Niederrhein 0:2  
Thüringen – Brandenburg 0:3  
Thüringen – Sachsen-Anhalt 3:0  
TFV-Auswahl belegt 20. Platz  
Duisburg
27. **TFV-Bestenermittlung Mädchen D**  
SG 1. FFV Erfurt/TSV Kerspleben gewinnt Titel *Weimar*
28. **PVP-Landespokal D-Junioren ES**  
FC Rot-Weiß Erfurt – SG Eurotrink Kickers Gera 6:0  
*Weimar*
28. **PVP-Landespokal E-Junioren, Endspiel**  
FC Rot-Weiß Erfurt – 1. SC 1911 Heiligenstadt 4:1 *Weimar*
- 28.–1.7. **41. Vierländerturnier Juniorinnen U16**  
Thüringen – Steiermark 2:1  
Thüringen – Kärnten 2:4  
Thüringen – Sachsen 1:3 *Graz*
- Juli**
1. **PVP-Landespokal C-Junioren, Endspiel**  
JFC Gera – FC Carl Zeiss Jena 2:1 *Magdala*
4. **TFV-Meisterschaft E-Junioren/Endrunde**  
FC Carl Zeiss Jena gewinnt Titel *Jena*
4. **1. TFV-Beach-Soccer-Cup**  
BS Atletico Schmalkalden Cupgewinner  
*Bad Blankenburg*
5. **TFV-Meisterschaft D-Junioren/Endrunde**  
FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Titel *Erfurt*
- 7.–8. **Verbandsvergleiche U14 (Jg. 2001)**  
Thüringen – Sachsen-Anhalt 2:1, 3:2 *Bad Blankenburg*
- 13.–18. **DFB-Sichtungsturnier U14 (Jg. 2001)**  
Thüringen – Hamburg 0:4  
Thüringen – Berlin 0:3  
Thüringen – Sachsen-Anhalt 0:1  
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 0:1  
TFV-Auswahl belegt 10. Platz *Kaiserau*
- 26.7./  
14. 8. **Lotto Fairplay-Wettbewerb des TFV im Spieljahr 2014/15**  
Sieger:  
ESV Lokomotive Meiningen (Frauen) *Meiningen*  
SV Eintracht Oberland (Männer) *Schwarzbach*
- 30.7.–2. 8. **Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015, Bundesfinale**  
1. Plätze:  
Die weißen Wölfe Gotha (AK 6 bis 10 Jungen)  
Die flinken Hasen Weimar (AK 6 bis 10 Mädchen)  
SpVgg Proritz Sonneberg (AK 11 bis 13 Jungen)  
Youngstars 2.0 Erfurt (AK 11 bis 13 Mädchen)  
11er Kicker Erfurt (AK 14 bis 17 Mädchen)  
Young Stars Erfurt (AK Ü18 Männer)  
Löbscher Lady's Altenburg (AK Ü18 Frauen) *Prora*
31. **Spieljahreröffnung 2015/16 im TFV**  
FSV 1996 Preußen Bad Langensalza –  
SG FC Blau-Weiß Dachwig/Döllstädt 0:2  
Sieger Fair-Play-Cup und „Fair ist mehr!“ ausgezeichnet  
*Bad Langensalza*



Offizielle Spieljahreröffnung am 31. Juli in Bad Langensalza.



Alle Jahre wieder: Der TFV ehrt Sieger im Lotto-Fair-Play-Cup und der Aktion „Fair ist mehr!“

### August

- 8. **9. NOFV-Meisterschaft Ü40**  
SG Gumpelstadt/Suhl belegt 1. Platz Braunsbedra
- 8./9. **1. NOFV-Beachsoccer-Meisterschaft**  
BS Atletico Schmalkalden belegt 5. Platz Zinnowitz
- 9. **1. Runde DFB-Vereinspokal**  
FC Carl Zeiss Jena – Hamburger SV 3:2 (2:2) n. V. Jena
- 15. **4. NOFV-Meisterschaft Ü50/Kleinfeld**  
SSV Vimaria 91 Weimar belegt 3. Platz  
SG Gumpelstadt / Suhl belegt 4. Platz Weimar

### September

- 4.–6. **NOFV-Länderpokal U18 (Jg. 98)**  
Thüringen – Sachsen 2:3  
Thüringen – Brandenburg 3:0  
Thüringen – Berlin 2:1  
TFV-Auswahl belegt 2. Platz Lindow
- 7.–10. **Deutsche Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen**  
Nordthüringer Werkstätten belegen 6. Platz Duisburg
- 19./20. **Deutsche Meisterschaft Ü40**  
SG Gumpelstadt / Suhl belegt 4. Vorrundenplatz Berlin
- 20.–24. **Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“**  
Sportgymnasium Jena belegt:  
2. Platz (Jungen WK KL. II)  
4. Platz (Mädchen WK KL. II)  
2. Platz (Mädchen WK KL. III)  
7. Platz (Jungen WK-Klasse III) Berlin
- 20.–22. **7. DFB Schul-Cup (WK KL IV)**  
Sportgymnasium Jena belegt 9. Platz (Jungen)  
Humboldt-Gymnasium Weimar belegt 9. Platz (Mädchen) Bad Blankenburg
- 26. **Ehrenamtspreis der SV Sparkassenversicherung**  
20 ehrenamtliche Mitarbeiter des TFV ausgezeichnet Erfurt

- 27. **19. “All together-Cup” Endrunde**  
Turniersieger: Afghanistan Erfurt-Nord Erfurt
- 30.9.–4. 10. **DFB-Länderpokal U18 Juniorinnen**  
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 3:0  
Thüringen – Niedersachsen 2:2  
Thüringen – Südbaden 0:2  
Thüringen – Bayern 0:0  
TFV-Auswahl belegt 14. Platz Duisburg

### Oktober

- 8.–13. **DFB-Sichtungsturnier U18 (Jg. 98)**  
Thüringen – Mittelrhein 0:2  
Thüringen – Schleswig-Holstein 0:1  
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 1:0  
Thüringen – Rheinland 1:2  
TFV-Auswahl belegt 18. Platz Duisburg
- 10. **TFV-Bestenermittlung Freizeitmannschaften/Kleinfeld**  
Neuer Titelträger: „Team Manni“ Heiligenstadt Bad Salzungen
- 12.–14. **NOFV-U14-Vierländerturnier (Jg. 2002)**  
Thüringen – Sachsen 0:0  
Thüringen – Brandenburg 2:3  
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 0:1 Güstrow
- 28. **2. Runde DFB-Vereinspokal**  
FC Carl Zeiss Jena – VfB Stuttgart 0:2 Jena

### November/Dezember

- 5.–7. 11. **Dreiländerturnier U14**  
Thüringen – Berlin 1:1, 0:2  
Thüringen – Mecklenburg-Vorpommern 2:1, 4:0 Bad Blankenburg
- 7. 11. **Achtelfinale DFB-Vereinspokal, Frauen**  
1. FC Köln – FFF USV Jena 0:4 Köln
- 9. 12. **Viertelfinale DFB-Vereinspokal, Frauen**  
FF USV Jena – SC Sand 1:4 Jena



Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin: Die Mädchen aus Jena belegen in der Wettkampfklasse III den zweiten und in der Wettkampfklasse II den vierten Platz.

# Termine Januar bis Juni 2016

## Februar

01.–03.	Lehrgang mit MV (Jg. 2000)	Bad Blankenburg
01.–03.	Trainingslager (U16)	Bad Blankenburg
06.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B/ER	Meiningen
06.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D/ER	Meiningen
11.	Hallentraining Mädchen U12	Bad Blankenburg
12.–13.	Halbzeittagung Beobachter-VL	Mühlhausen
13.–14.	Halbzeittagung SR-VL	Mühlhausen
13./14.	NOFV-Hallenmeisterschaft C- und B-Junioren	Brandenburg/H.
18.	Auswahltraining (U16)	Jena
20.	TFV-Hallenmeisterschaft ER Alte Herren Ü55	Kahla
20.	NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren	Dessau
28.	TFV-Hallenmeisterschaft Frauen/ER	Sonneberg
19.–21.	Sichtungslehrgang NW-SR der Kreise	Bad Blankenburg
19.–21.	Sichtungslehrgang Frauen-SR	Bad Blankenburg
26.–28.	NOFV-Länderpokal Mädchen (U16)	Bad Blankenburg
27.	NOFV-Hallencup Mädchen (U12)	Sandersdorf

## März

März	Auswahltraining (U16)	Jena
März	Verbandsvergleiche mit Sa.-Anhalt (2001/2002)	Jena
März/ April	Testspiel Juniorinnen (U12 / U14)	Jena
03.	Ausbildung B-Trainer: Einstufungsprüfung	Bad Blankenburg
06.	TFV-Bestenermittlung F-Mädchen	Bad Berka
06.	TFV-Hallenmeisterschaft ER Frauen Ü35	Bad Berka
06.	TFV-Hallenmeisterschaft ER Alte Herren Ü35	Bad Salzungen
11.–13.	Vierländer-Turnier Mädchen (U14)	Grünberg
11.–13.	Fortbildung B-Trainer	Bad Blankenburg
11.–13.	Fortbildung SR (Rennsteiger-Gruppe)	Mühlhausen
12.	TFV-Hallenmeisterschaft ER Alte Herren Ü45	Stadtroda
13.–15.	Lehrgang männlich (Jahrgang 2004)	Bad Blankenburg
16.–20.	DFB-Länderpokal Mädchen (U16)	Duisburg
18.–20.	Teamleiterlehrgang	Dingelstädt
18.–20.	NOFV-Turnier (Jg. 2000)	Lindow
20.	TFF-Hallenmeisterschaft ER Alte Herren Ü50	Leinefelde
26.	Köstritzer-Landespokal Männer / HF	
27.–28.	TFV-Landespokal Frauen / HF	
28.–03.05.	DFB-Sichtungsturnier (Jg. 2000)	Duisburg

## APRIL

April	Testspiel Mädchen (U14)	Jena
03.	TFF-Hallenmeisterschaft ER Alte Herren Ü60	Leinefelde
04.–06.	Lehrgang mit Berlin (Jg. 2002)	Berlin
08.–10.	NOFV Länderpokal Mädchen (U14)	Lindow
08.–10.	Teamleiterlehrgang	Dingelstädt
12.	TFV-Hallenmeisterschaft ER Freizeit	Bad Salzungen
10.	TFV-Meisterschaft Großfeld Ü40 VF-Hinspiele	
14.	Ausbildung B-Trainer: Eignungsprüfung	Bad Blankenburg
16.	TFV-Bestenermittlung im Freizeitkicker	Bad Salzungen
18.–20.	Lehrgang mit Sa.-Anhalt (Jg. 2000/2001)	Bad Blankenburg
22.–24.	Auszeichnung Kreisehrenamtssieger TFV/BFV	Bad Göggingen
24.	TFV-Meisterschaft Großfeld Ü40 VF-Rückspiele	
28.–03.05.	DFB-Länderpokal (Jg. 2000)	Duisburg
29.	TS-Turniere (Jg. 2005)	TS-Standorte
n.o.	dezentrale STP-Trainer-Beratung	West
n.o.	dezentrale STP-Trainer-Beratung	Süd
n.o.	dezentrale STP-Trainer-Beratung	Ost

## Mai

04.–08.	DFB-Länderpokal Mädchen (U14)	Duisburg
08.	TFV-Meisterschaft Großfeld Ü40 HF-Hinspiele	
09.–11.	Vierländer-Turnier (Jg. 2001)	Leipzig
15.–16.	TFV-Landespokal Frauen / Finale	
20.–22.	Fortbildung B-Trainer	Bad Blankenburg
20.–22.	Gemeinschaftslehrgang mit Berlin Mädchen (U12)	Bad Blankenburg
22.	TFV-Meisterschaft Großfeld Ü40 HF-Rückspiel	
23.–27.	Ausbildung B-Trainer: Grundlagenlehrgang (1/3)	Bad Blankenburg
28.	Köstritzer-Landespokal / Finale	
29.–31.	Lehrgang (Jg. 2004)	Bad Blankenburg
31.	Landesfinale weibl. „Jugend trainiert . . .“ WK 2+3	Jena
n.o.	TFV-Sichtungsturniere (Jg. 2003/2004)	Bad Blankenburg
n.o.	Tag des Mädchenfußballs TFV	n.o.

## Juni

Juni	26. TS-Infoabend	TS-Standorte
Juni	Verbandsvergleich in Sachsen-Anhalt (Jg. 2003)	Bennstedt
Juni	Testspiel Juniorinnen (U12)	Jena
03.–05.	Zentrale Fortbildung C-Trainer	Bad Blankenburg
09.–12.	NOFV-Turnier (Jg. 2001)	Lindow
12.	TFV-Meisterschaft Großfeld Ü40 HF-Rückspiele	
13.–15.	Vierländer-Turnier (Jg. 2002)	Leipzig
14.	Landesfinale „Jugend trainiert . . .“ (Jungen)	Gotha
14.	TFV-Meisterschaft Großfeld Ü35 Finale	
16.–20.	Turnier (Jg. 2004)	Lindow
17.–19.	NOFV-Länderpokal Mädchen (U12)	Thalheim
18.	TFV-Verbandstag	Bad Blankenburg
20.–24.	Ausbildung B-Trainer: Aufbaulehrgang (2/3)	Bad Blankenburg
23.–28.	DFB-Sichtungsturnier (Jg. 2001)	Duisburg
24.–26.	Qualifikationslehrgang SR-Verbandsliste	Bad Blankenburg
27.–01.07.	Ausbildung Torwarttrainer (Basislehrgang)	Bad Blankenburg
30.–05.07.	DFB-Sichtungsturnier (Jg. 2002)	Duisburg
Juni	Lehrgang mit Sachsen-Anhalt (Jg. 2002)	Bad Blankenburg
n.o.	Turnier (Jg. 2003)	Österreich

# Möglichkeiten zur Förderung der Hilfe durch Sportvereine

Die aktuelle Flüchtlingsthematik ist auch bei vielen gemeinnützigen Sportvereinen ein wichtiges Thema. Einige leisten Flüchtlingsarbeit und möchten die Flüchtlinge integrieren, andere wollen es noch tun. Allerdings herrscht Unsicherheit und es werfen sich immer mehr Fragen auf, insbesondere zur steuerlichen Handhabung. Denn kein Sportverein will aufgrund schädlicher Handlungen seinen Status der Gemeinnützigkeit verlieren.

Grundsätzlich kann jede Person Mitglied in einem Sportverein werden und dort aktiv Sport treiben und der Vereinstätigkeit nachkommen. Auch ohne Mitgliedsstatus ist es möglich, aktiv bei einem Sportverein Sport zu treiben. Bei Mitgliedern sind allerdings die Vorgaben der Satzung zu beachten. Demnach kann der Mitgliedsbeitrag von Flüchtlingen nicht gemindert oder erlassen werden, wenn die Satzung so eine Regelung nicht hergibt. Allerdings stellen Sportvereine in der Praxis auch oft kostenfreie „Schnupperangebote“ zur Verfügung, welche der Mitgliedergewinnung dienen. Daher können Flüchtlinge natürlich auch von „Schnupperangeboten“ profitieren. Sportkurse für Flüchtlinge sind gleich zu setzen mit anderen Sportkursen, wie beispielsweise für Senioren oder Kinder. Im Sinne der steuerlichen Betrachtung steht immer die Körperertüchtigung beim Sport im Vordergrund.

Bezugnehmend auf die aktuelle Flüchtlingsthematik in Deutschland wurde durch das Bundesministerium der Finanzen (BMF) ein Schreiben vom 22. September 2015 veröffentlicht. Zur Förderung und Unterstützung des gesamtgesellschaftlichen Engagements bei der Hilfe der Flüchtlinge wurden Verwaltungsregelungen getroffen. Sie gelten für den Zeitraum 01. August 2015 bis zum 31. Dezember 2016. Im Folgenden werden die wichtigsten Verwaltungsregelungen erläutert.

## 1. Spendenaktionen von Sportvereinen zur Förderung der Hilfe von Flüchtlingen

Grundsätzlich ist es einem Sportverein (wenn der steuerbegünstigte Zweck nur Sport ist) nicht erlaubt, Mittel für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden, die er nicht nach seiner Satzung fördert. In der Regel weisen die wenigsten Sportvereine eine Förderung der Mildtätigkeit und Förderung der Hilfe für Flüchtlinge auf. Allerdings wurde durch das BMF festgelegt, dass es unschädlich für die Gemeinnützigkeit ist, wenn Sportvereine, die nicht in ihrer Satzung die Mildtätigkeit und die Förderung der Hilfe für Flüchtlinge fördern, Spenden aus Sonderaktionen für Flüchtlinge einsammeln und ohne Änderung der Satzung für den angegebenen Zweck zur Flüchtlingshilfe verwenden. Auf den erforderlichen Nachweis der Hilfebedürftigkeit der unterstützten Personen kann verzichtet werden. Der Sportverein muss allerdings die entsprechenden Spenden bescheinigen und auf die Sonderaktion „Flüchtlingshilfe“ in der Zuwendungsbestätigung hinweisen.

## 2. Direkte finanzielle Unterstützung von Flüchtlingen

Neben Spenden-Sonderaktionen ist es ausnahmsweise auch unschädlich, wenn ein gemeinnütziger Sportverein sonstige Mittel, die keiner anderweitigen Bindungswirkung unterliegen, beispielsweise freie Rücklagen, zur unmittelbaren Unterstützung von Flüchtlingen einsetzt. Die Satzung des Sportvereins muss dabei nicht geändert werden. Des Weiteren kann auch hier auf den erforderlichen Nachweis der Hilfebedürftigkeit der unterstützten Personen verzichtet werden.

## 3. Finanzielle Unterstützung anderer Einrichtungen

Auch die finanzielle Unterstützung an eine andere gemeinnützige Einrichtung (beispielsweise Verein, Stiftung oder GmbH) oder an eine juristische Person des öffentlichen Rechts bzw. eine öffentliche Dienststelle (beispielsweise Stadt/Gemeinde), die die Förderung von Flüchtlingen unterstützt, kann durch einen Sportverein erfolgen. Diese Maßnahme ist ebenfalls unschädlich für die Gemeinnützigkeit. ■





DFB-Mobil: **Terminvereinbarung möglich**

## Von wegen Pause: Auch fit für den Winter

Regen, Kälte, frühe Dunkelheit. Kein Wetter für ein Fußballtraining, vor allem nicht für die ganz jungen, die F- und E-Junioren. Also auch kein Wetter für das DFB-Mobil, oder? Falsch gedacht! Das DFB-Mobil ist fit für den Winter. Seit 2010 kommt das DFB-Mobil auch in Thüringens Sporthallen.

Mit im Gepäck ist ein speziell konzipiertes Hallentraining, entwickelt von erfahrenen Verbandssportlehrern und DFB-Trainern. Die allgemeinen Grundsätze wie: lange Wartezeiten vermeiden, kleine Spielgruppen bilden, viel Bewegung und Ballkontakte ermöglichen – alle bekannt durch das Demotraining auf dem Platz – werden natürlich auch im Hallentraining berücksichtigt.

Besonderer Wert in der Hallen-Einheit wird auf koordinative Fähigkeiten gelegt. Durch die unterschiedlichen Geräte in Sporthallen bietet sich das geradezu an. Neugierig?!



Wer das Fahrzeug mit seinen zwei DFB-Mobil Teamern / Lizenztrainern in seinen Verein holen möchte, kann ab sofort einen Besuchstermin mit dem Koordinator Stefan Schaper vereinbaren.

Natürlich können auch schon Besuche für die warme Jahreszeit, wenn es die Fußballer 2016 wieder auf das saftige Grün zieht gebucht werden.

Kontakt: Stefan Schaper

Tel: 0361/34767209

E-Mail: s.schaper@tfv-erfurt.de

Geschäftsstelle: **Neuer Mitarbeiter**

## Der frühere Oberligaspieler senkt den Altersdurchschnitt weiter

Nach dem Ausscheiden von Dr. Hartmut Wölk aus der Geschäftsstelle des Thüringer Fußballverbandes (TFV) gab es im Ergebnis einer Ausschreibung eine Neueinstellung. Seit dem 26. Oktober 2015 zählt Claudio Mußler (34 Jahre) zum immer jünger werdenden Team in der Augsburger Straße 10 in der Landeshauptstadt.

Die Einstellung von Mußler war auch verbunden mit einer Umverteilung von Aufgaben. So leitet Christian Kucharz für Dr. Wölk das Sachgebiet Sport/Qualifizierung. Dem gehören Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz, Landestrainer Rüdiger Schnuphase und eben Claudio Mußler an. Der gebürtige Pößnecker ist Koordinator für die Qualifizierung, Jugendbildungsbeauftragter, kümmert sich um die DFB-Junior-Coach-Ausbildung und trägt die Verantwortung für die Futsal-Landesauswahl.



Vom Fußball versteht Claudio Mußler nicht nur in der Theorie etwas. Er hat die erfolgreichen Zeiten beim VfB 09 Pößneck in der Oberliga als Spieler aktiv mitgestaltet. Danach spielte er beim SV SCHOTT Jena, FC Thüringen Weida, FC Einheit Rudolstadt, SC 03 Weimar und jetzt bei der SG Traktor Teichel. Aufgrund einer Verletzung will er das

vor wenigen Tagen übernommene Amt des Trainers beim Kreisoberligisten, das nach der Entlassung des Vorgängers vakant war, noch bis zum Jahresende ausfüllen.

Dass Claudio Mußler dafür ebenso wie für seine Tätigkeit im Verband sehr gute Voraussetzungen mitbringt, hängt mit seiner beruflichen Qualifikation zusammen. Nach einem fünfjährigen Studium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena darf er sich seit 2012 Diplom-Sportwissenschaftler nennen. Noch drei Jahre arbeitete er nach der erfolgreichen Ausbildung als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Trainingswissenschaft. In dieser Zeit bekam er auch Kontakt zum TFV und war mehrmals als Referent in der Trainer-Aus- und Fortbildung tätig.

Hartmut Gerlach ■



## Umbau eines Tennensportplatzes in einen Hybridrasenplatz

Tennensportplätze, auch Hartplätze genannt, sind bei Fußballern in aller Regel meist unbeliebt. Die häufigste Ursache ist der schlechte Zustand des Tennenbelags: Harte Oberfläche ohne Elastizität, Pfützenbildung bei Regen und verschlammte Bereiche, Grünbewuchs oder Grobkorn an der Oberfläche schränken die Nutzung ein und erhöhen die Unfall- und Verletzungsgefahren. Der Hauptgrund ist meist falsche bzw. fehlende Pflege. Insofern ist der schlechte Zustand vieler Tennensportflächen nicht verwunderlich.

Seit Jahren werden zunehmend Tennenflächen in Rasen- oder Kunststoffrasenfelder umgebaut. Vor allem der Umbau in Kunststoffrasen wirkt verlockend, wobei der Umbau in einen Rasensportplatz finanziell deutlich günstiger und unter Berücksichtigung der Nutzungsintensität und des Spielkomforts auch häufig sinnvoller wäre. Mit dem Einbau des Hybridrasens CombiGrass wird die Entscheidung für den Sportrasen noch lukrativer.

Der Umbau ist relativ einfach. Da der Bodenaufbau bis auf den eigentlichen Tennenbelag und die darunter liegende Dynamische Schicht dem eines Rasensportplatzes gleicht, muss nur noch eine für das Gräserwachstum geeignete Rasentragschicht eingebaut werden. Voraussetzung ist natürlich die Funktionsfähigkeit des Unterbaus (Standfestigkeit, Drainage). Diese muss im Vorfeld überprüft werden, ist aber in aller Regel gegeben.

Besonders wirtschaftlich ist es, den Tennenbelag und die Dynamische Schicht mit Sand, Oberboden und organischem Material derart zu verbessern, dass eine voll funktionsfähige Rasentragschicht entsteht. Dies spart zum einen Kosten und beschleunigt zum anderen den Umbau. Der vollflächige oder auch partielle Einbau des Hybridrasens CombiGrass verleiht der Fläche eine deutliche höhere Belastungsfähigkeit und mehr Spielkomfort. Nach Fertigstellung der Rasentragschicht erfolgen die Einsaat mit einer Sportrasenmischung und die Fertigstellungspflege.

Neben einer regelmäßigen Wasserversorgung in der Keim- und Etablierungsphase ist eine ausreichende Stickstoffdüngung mit Rasenlangzeitdünger, insbesondere zur Förderung von *Poa pratensis* (Wiesenrispe) als wertvollem Untergras, wichtig. Innerhalb von wenigen Monaten kann somit kostengünstig aus einem unbeliebten Belag ein hoch belastbarer, voll funktionsfähiger und vor allem sportfunktionell idealer Belag für Fußball und andere Sportarten geschaffen werden.

Bei Fragen zum Thema Umbau in Hybridrasen steht Ihnen Ihr **EUROGREEN** Fachberater vor Ort gerne zur Verfügung:

**Nico Zimmermann, Mobil: 0175-728 44 62 oder per e-mail [nico.zimmermann@eurogreen.de](mailto:nico.zimmermann@eurogreen.de)**



*Oktober: Der neue Hybrid-Sportrasen ist spielbereit*

*Juni: Umbau eines Tennensportplatzes mit Verlegung des Hybridrasens CombiGrass in der Mittelachse*

## Termine: Hallenmeisterschaften 2016

Altersklasse	Regional VR 1	Regional VR 2	Regional VR 3	Endrunde
AK 35	20.02.2016 10.00 Uhr Kahla	21.02.2016 10.00 Uhr Leinefelde	21.02.2016 10.00 Uhr Suhl	06.03.2016 10.00 Uhr Bad Salzungen
AK 45	27.02.2016 10.00 Uhr Stadtroda	28.02.2016 10.00 Uhr Leinefelde	28.02.2016 10.00 Uhr Hildburghausen	12.03.2016 14.00 Uhr Stadtroda
AK 50	05.03.2016 10.00 Uhr Eisenberg	06.03.2016 10.00 Uhr Leinefelde	05.03.2016 15.00 Uhr Bad Salzungen	20.03.2016 10.00 Uhr Leinefelde
AK 55	14.02.2016 14.00 Uhr Stadtroda	14.02.2016 10.00 Uhr Leinefelde	14.02.2016 10.00 Uhr Themar	20.02.2016 14.00 Uhr Kahla
AK 60	13.03.2016 10.00 Uhr Stadtroda	13.03.2016 10.00 Uhr Leinefelde	13.03.2016 10.00 Uhr Meiningen	03.04.2016 10.00 Uhr Leinefelde
Freizeit	10.04.2016 10.00 Uhr Stadtroda	10.04.2016 10.00 Uhr Leinefelde	02.04.2016 10.00 Uhr Bad Salzungen	16.04.2016 10.00 Uhr Bad Salzungen

Altersklasse	Vorrunde 1	Vorrunde 2	Vorrunde 3	Zwischenrunde 1	Zwischenrunde 2	Endrunde
Frauen	14.02.2016 10:00 Uhr Eisenberg	07.02.2016 10:00 Uhr Meiningen		21.02.2016 10:00 Uhr Saalfeld	21.02.2016 10:00 Uhr Bad Salzungen	28.02.2016 10:00 Uhr Sonneberg
B-Mädchen						06.02.2016 14:00 Uhr Meiningen
C-Mädchen						24.01.2016 14:00 Uhr Bad Berka
D-Mädchen						06.02.2016 10:00 Uhr Meiningen
E-Mädchen						24.01.2016 10:00 Uhr Bad Berka
F-Mädchen (Bestenermittlung)						06.03.2016 10:00 Uhr Bad Berka
Frauen AK 35						06.03.2016 10:00 Uhr Bad Berka

TFV-Auswahl: weiblich und männlich

# Hohe Anzahl an DFB-Sichtungen im weiblichen Bereich

## Auswahl männlich

### Jahrgang 2003

DFB-Stützpunktkoordinator Frank Intek zeichnet für diesen Jahrgang verantwortlich. Er wurde von Manuel Mettke, Jörg Fleischer und Frank Trillhose unterstützt. Nach gemeinsamen Lehrgängen und Trainingslagern nahm diese Auswahl vom 18. bis 21.06.2015 am 13. DFB-Stützpunktturnier in Lindow (Mark) teil. Sie belegte dabei einen hervorragenden 3. Platz.

Ebenfalls spielten sie beim 3. Internationalen Turnier der Jenaer Jugendfußballstiftung für Mannschaften des Jahrgangs 2002 mit. Dieses beendeten die jungen Thüringer mit einem sehr guten 2. Platz.

„Die Mannschaft hat in vielen Begegnungen das umgesetzt, was wir seit einem Jahr üben: schnell nach vorn mit flachen Bällen spielen. Sie hat das Niveau des Turniers wesentlich mitbestimmt und war nur gegen die körperlich überlegene Mannschaft aus Polen, die aber auch den spielerisch besten Eindruck hinterließ und die das Turnier verdient gewann, ohne Chance“, analysierte Frank Intek die Leistung der im Vergleich zur Konkurrenz um ein Jahr jüngeren Auswahlspieler.

### Jahrgang 2001

Höhepunkt für diese Auswahl war das DFB-Sichtungsturnier U14-Junioren vom 13.-18.07.2015 in Kaiserau. In Vorbereitung darauf nahm die von Dr. Hartmut Wölk betreute Mannschaft an diversen Lehrgängen sowie am Vierländerturnier in Leipzig teil.

Das Sichtungsturnier in Kaiserau beendete dieser Jahrgang dennoch punkt- und torlos auf dem 10. Platz.

### Jahrgang 2000

Den NOFV-Länderpokal beendete die U15-Vertretung des TFV auf dem 5. Platz. „Ich kann den Jungen keinen Vorwurf machen. Sie haben alles versucht, doch immer wieder haben uns Fehler, die sich nicht auf ein oder zwei Akteure beschränkten, zurückgeworfen“, urteilte Landestrainer Rüdiger Schnuphase nach dem Abschluss des Turniers.



Beim 14. DFB-Länderpokal gegen starke Konkurrenz: die weibliche U18-Auswahl des TFV – hier im Spiel gegen Niedersachsen.

Den DFB-Länderpokal, bei dem Schnuphase durch Frank Tanne (FC Rot-Weiß Erfurt) unterstützt wurde, beendete dieser Jahrgang auf Platz 20. Nach drei Niederlagen besiegten die Thüringer am letzten Spieltag den Gegner aus Sachsen-Anhalt mit 3:0.

### Jahrgang 1999

Die U16-Auswahl des Thüringer Fußballverbandes siegte beim NOFV-Länderpokal, der vom 27.-29.03.2015 in Lindow stattfand.

Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, der für diesen Jahrgang verantwortlich war, zog dieses Fazit: „Die gesamte Mannschaft hat sich im Defensivverhalten deutlich gesteigert, wobei die beiden Torhüter Niclas Wild und Maximilian Heidel (beide vom FC Carl Zeiss Jena) der Auswahl viel Sicherheit gaben. Über die verbesserte Deckungsarbeit spielte die Mannschaft mutig und variabel nach vorn und war auch bei Standards sehr gefährlich. So erzielte Luis Allmeroth vom FC Carl Zeiss Jena als zentraler Abwehrspieler seine beiden Tore nach Eckbällen.“

Das Ziel, beim DFB-Länderpokal (23.-28.04.2015) einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen, wurde knapp verfehlt. Mit

zwei Siegen und zwei Niederlagen belegte die TFV-Auswahl unter den 22 Mannschaften den 12. Platz. Die punktgleichen Mannschaften aus Hamburg, Bayern und dem Mittelrhein hatten das bessere Torverhältnis. Dr. Wölk sah das Abschneiden trotz des verfehlten Zieles positiv und zog dieses erste Fazit: „Wir haben uns gegenüber dem Vorjahr gleich um zehn Plätze verbessert. Kein Spieler hat enttäuscht. Marc Schröder (FC Carl Zeiss Jena), Tobias Kraulich und Marvin Rittmüller (beide FC Rot-Weiß Erfurt) zeigten die stabilsten Leistungen. Auch Tim Noeding (FC Carl Zeiss Jena) und Dennis Wissuttschek (FC Rot-Weiß Erfurt), die zweifachen Torschützen, ragten noch ein wenig heraus.“

### Jahrgang 1998

Landestrainer Rüdiger Schnuphase freute sich beim NOFV-Länderpokal der U18-Junioren (04.-06.09.2015) über einen guten zweiten Platz.

Co-Trainer Stefan Schaper (TFV) bilanzierte das Abschneiden wie folgt: „Natürlich sind wir als Trainer mit dem Abschneiden der Mannschaft des Jahrgangs 1998 sehr zufrieden.“

Aus einem Team ohne Ausfälle hob er, auch im Namen des Landestrainers, Florian Dietz und Richard Schneider (beide FC Carl Zeiss Jena) sowie den Erfurter Timoslav Renic heraus.

Beim DFB-Länderpokal in Duisburg (08.-13.10.2015) belegte die TFV-Auswahl unter den 22 Mannschaften Platz 18. Drei Niederlagen stand am Ende ein Sieg gegenüber. Erfreulich: Tim Kießling (FC Carl Zeiss Jena) konnte die DFB-Sichter überzeugen und wird im April eine Einladung zum DFB-Sichtungslehrgang erhalten.

## Auswahl weiblich

### Jahrgänge 1998/1999 (U18)

Mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage beendete die TFV-Vertretung den DFB-Länderpokal (30.09.-04.10.2015) auf dem 14. Platz. Relativiert wird das Abschneiden durch die Platzierung der Gegner: Drei der vier Kontrahenten belegten Plätze unter den besten zehn Mannschaften. Landestrainer Hubert Steinmetz, der von Janne Mlinarsky und Stefan Huck unter-

stützt wurde, freute sich besonders über die hohe Anzahl an DFB-Sichtungen: Mit Anna Weiß, Lea Paulick, Franziska Mai, Luca Graf, Annika Graser und Milena Reinhardt erhalten gleich sechs Spielerinnen Einladungen durch den DFB.

### Jahrgänge 1999/2000 (U16)

Mit einem Sieg am letzten Tag gegen Berlin (1:0) gewann die von Hubert Steinmetz betreute Auswahl beim NOFV-Länderpokal (13.-15.03.2015, Lindow) die Bronzemedaille. Der DFB-Länderpokal wurde witterungsbedingt nach drei von vier Spieltagen abgebrochen. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Thüringerinnen auf Platz 11. Landestrainer Hubert Steinmetz zog folgendes Fazit: „Ich bin zufrieden, denn wir haben ja nur gegen den Turniersieger Westfalen verloren. Besonders gut stand unsere Abwehr und auch Caroline Jacobi (Empor Walschleben) und Luca Graf (FF USV Jena) haben ihre Sache im defensiven Mittelfeld gut gemacht.“ Weiterarbeiten müsse man jedoch an der Durchschlagskraft im Angriff. Hier gab es Defizite. Lea Paulick und Luca Graf spielten sich in die Notizbücher der DFB-Trainerinnen.

### Jahrgänge 2001/2002 (U14)

Die von Landestrainer Christian Kucharz (TFV) betreute Auswahl belegte beim NOFV-Länderpokal (10.-12.04.2015, Lindow) nach einem Sieg und zwei Niederlagen den fünften Platz. Co-Trainerin der U14-Juniorinnen war Carolin Froese (Territorialauswahl-Trainerin Ostthüringen). Ähnlich war auch das Abschneiden beim anschließenden DFB-Länderpokal in Duisburg (01.-05.05.2015). Hier standen einem Sieg drei Niederlagen gegenüber. Diese bedeutete in der Endtabelle Platz 20. Erfreulich: Victoria Jähner (FF USV Jena) erhielt eine Einladung für den DFB-Sichtungslehrgang dieses Jahrgangs.

### Jahrgänge 2003/2004 (U12)

Die U12-Juniorinnen erreichten beim NOFV-Hallencup (28.02.2015) ungeschlagen den dritten Platz. Landestrainer Christian Kucharz wurde dabei durch DFB-Junior-Coach Maxi Lehnard (FF USV Jena) unterstützt.

Den NOFV-Länderpokal im Juni beendete die Auswahl sogar auf Platz 2. Hier musste man sich nur dem späteren Sieger Berlin geschlagen geben. ■

# Ergebnisse der TFV-Auswahlmannschaften

## Auswahl männlich

### DFB U18-Sichtungsturnier 08.-13.10.2015 (Jahrgang 1998)

Thüringen – Mittelrhein	0:2
Thüringen – Schleswig-Holstein	0:1
Thüringen – Meckl.-Vorpommern	1:0
Thüringen – Rheinland	1:2

Die TFV-Vertretung, die durch Rüdiger Schnuphase (TFV) und Benjamin Adam (FC Rot-Weiß Erfurt) betreut wurde, belegte in der Abschlusstabelle den 18. Platz (von 22). Im Notizblock der Sichtenden tauchte der Name von Tim Kießling (FC Carl Zeiss Jena) auf. Kießling wird im April eine Einladung vom DFB erhalten.

### Trainingslager Güstrow 12.-14.10.2015 (Jahrgang 2002)

Thüringen – Sachsen 0:0, Thüringen – Brandenburg 2:3, Thüringen – Meckl. Vorpommern 0:1

Ohne Sieg kehrte der von Stefan Schaper und Horst Grohmann gecoachte Jahrgang aus dem Trainingslager in Güstrow zurück. Beide Trainer waren jedoch mit der Entwick-

lung der Spieler sowie den Leistungen auf dem Platz zufrieden.

## Auswahl weiblich

### DFB U18-Sichtungsturnier 30.09.-04.10.2015

#### (Jahrgänge 1998/1999/2000),

Thüringen – Meckl. Vorpommern 3:0 (Tore: Linda Preuß, Anna Weiß, Eigentor), Thüringen – Niedersachsen 2:2 (Tore: Linda Preuß, Felicitas Mauersberger), Thüringen – Südbaden 0:2, Thüringen – Bayern 0:0

Der verantwortliche Landestrainer, Hubert Steinmetz (TFV), der durch die beiden TAW-Trainer Janne Mlinarsky und Stefan Huck unterstützt wurde, fasste das Turnier wie folgt zusammen: „Wir haben zwar eines unserer Ziele, einen Platz unter den besten zehn Mannschaften zu erreichen, nicht erreicht, aber die Anzahl der Sichtungen entschädigt dafür.“ Mit Anna Weiß (U19), Franziska Mai, Lea Paulick, Annika Graser, Luca Graf (alle U17) und Milena Reinhardt (U16) schafften es gleich sechs Spielerinnen in die Notizbücher der DFB-Trainerinnen. Auch das

Abschneiden muss man relativieren, denn schließlich belegten die Gegner der Thüringerinnen in der Tabelle am Schluss die Ränge zwei, fünf und neun.

### U14-Juniorinnen Dreiländerturnier 05.-08.11.2015 (Jahrgänge 2002/2003)

Thüringen – Berlin 1:1 (Tor: Sonja Mrazguia), Thüringen – Meckl.-Vorpommern 2:1 (Tore: Denise Landmann, Josefine Schlichting), Thüringen – Meckl.-Vorpommern 4:0 (Tore: Nelly Juckel (2), Pia Große, Josefine Schlichting), Thüringen – Berlin 0:2

Das Dreiländerturnier der U14-Juniorinnen diente unter anderem der Vorbereitung auf den DFB-Länderpokal im Mai 2016. Aus diesem Grund standen neben den vier Vergleichsspielen auch zwei Trainingseinheiten auf dem Programm. Landestrainer Christian Kucharz (TFV), der durch die TAW-Trainerin Janne Mlinarsky und Sabine Tremel (Trainerin FF USV Jena U15) unterstützt wurde, zog ein positives Fazit: „Die Spielerinnen haben in den vier Tagen sehr gut zueinander gefunden und sich darüber hinaus von Spiel zu Spiel gesteigert.“ ■

Um es klar zu sagen.  
Gegentore versichert **die**  
**SV** nicht. Dafür so  
ziemlich **alles andere.**



**Wir beraten Sie gern.**

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*

**SV** Sparkassen  
Versicherung

## Flyer zum Selbermachen!

Der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball hat zusammen mit den Kreismädchenreferenten der KFA ein gemeinsames Konzept zur Weiterentwicklung des Frauen- und Mädchenfußball in Thüringen aufgestellt. Dabei wurden die wichtigsten Arbeitsfelder und Maßnahmen für die nächsten drei Jahre festgehalten, die nun versucht werden gemeinsam umzusetzen.

Schwerpunkte sieht der Ausschuss in erster Linie bei der Befähigung der Vereine bei der Gewinnung von ehrenamtlichen Trainern und Betreuern für ihre Mannschaften. Dazu wird es im Jahr 2016 eine Veranstaltung zu diesem Thema geben. Neben der Gewinnung von Eh-



renamtlichen waren auch Hilfsmittel für die Vereinsarbeit ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Ein erstes Produkt, was der Ausschuss den Vereinen zur Verfügung stellt, ist eine Flyer-Vorlage, die mit den eigenen Vereins-, Abteilungs- und Trainingsdaten bedruckt werden kann und so als Werbung für das Mädchenfußballangebot ausgeteilt werden kann.

Die Druckvorlagen können ab sofort beim zuständigen Mitarbeiter der Geschäftsstelle des TFV, Herrn Andreas Obermeier, bestellt werden und wird dann den Vereinen kostenfrei zugeschickt.

## Mädchenfußball: Sichtungstag am Sportgymnasium Jena

# 13 Spielerinnen erhalten Einladung für das Sichtungswochenende

Am 29. Oktober 2015 stellten sich 27 Spielerinnen aus ganz Deutschland der ersten Sichtungsrunde für die Aufnahme an das Sportgymnasium Jena. Sie absolvierten neben einer Schnelligkeitsüberprüfung in der Laufhalle und fußballspezifischen Tests

auch zwei Trainingseinheiten. Beobachtet wurden die jungen Fußballerinnen von FF-USV-Jena-Trainer Daniel Kraus, Steffen Beck, Anne Pochert, Dr. Michael Zahn, Janne Mlinarsky und Anja Schüppel sowie TFV-Landestrainer Christian Kucharz.

In Auswertung dieser Maßnahme erhielten 13 Fußballerinnen eine Einladung für das abschließende Sichtungswochenende im Jahr 2016. ■

## Mädchenfußball: Territoriaauswahl

# Landestrainer ist vom Projekt überzeugt

Die Territoriaauswahlmannschaften als Unterbau der Landesauswahl erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Am 26. Oktober 2015 trainierten 26 Spielerinnen bei TAW-Trainerin Janne Mlinarsky in Ostthüringen und 17 Spielerinnen bei Sven Kreidemeier in Nordthüringen. Beide Trainer lobten die hohe Qualität sowie die hohe Motivation der jungen Fußballerinnen. In Auswertung dieser Einheiten lud Janne Mli-

narsky zur nächsten Trainingseinheit am 24. November zur nächsten TAW-Trainingseinheit ein.

Landestrainer Christian Kucharz ist vom Projekt überzeugt: „Dieser Unterbau der Landesauswahl führt zu einer noch flächendeckenderen Sichtung sowie Förderung. Darüber hinaus wird die Verbindung zu den Vereinen und DFB-Stützpunkten intensiviert.“

Für den 28. Januar 2016 ist das erste zentrale TAW-Turnier für die Jahrgänge 2004 bis 2006 geplant. Alle TAW-Spielerinnen dieser Jahrgänge treffen sich zu einem Turnier an der Landessportschule. Diese Maßnahme dient zugleich der Sichtung für die U12-Auswahl in Vorbereitung auf den NOFV-Hallencup der U12-Juniorinnen am 27. Februar 2016 in Sandersdorf. ■

## Auszeichnungen

November/Dezember

**Verdienstnadel des NOFV**  
Horst Ritz (KFA Westthüringen)

**Ehrennadel des TFV in Gold**  
Dieter Eisel (KFA Ostthüringen)

### Wir gratulieren

**zum 80. Geburtstag**  
Klaus Schwarz, ehemaliges Mitglied des TFV-Jugendausschusses (07.01.)

Lutz Gräbedüchel, ehemaliger Geschäftsführer LSB (11.01.)

**zum 70. Geburtstag**  
Wolf-Dieter Zetsche, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Nordthüringen (17.02.)

**zum 65. Geburtstag**  
Ulrich Helbing, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Eichsf.-Unstrut-Hainich (28.01.)  
Peter Brenn, Vizepräsident Thüringer Fußball-Verband (13.02.)

Wolfgang Droigk, Beisitzer Verbandsgericht Thüringer Fußball-Verband (16.02.)

**zum 60. Geburtstag**  
Horst Ritz, Verantwortlicher für Beobachtungen Kreis Westthüringen (01.01.)  
Frieder Kröber, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Ostthüringen (09.01.)

**zum 50. Geburtstag**  
Jörg Kaiser, Mitglied Kreisausschuss für Frauen- & Mädchenfußball Jena-Saale-Orla (25.01.)

## Impressum

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion:** Augsburger Straße 10, 99091 Erfurt | **Telefon:** 0361/3 47 67-0 | **Fax:** 0361/3 46 06 35 | **E-Mail:** info@tfv-erfurt.de | **Homepage:** www.tfv-erfurt.de | **Preis:** 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | **Redaktion:** Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | John Schmidt, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677/88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@googlemail.com | Jochen Scheerbaum, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | **Layout/Satz/Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.



*Sport line*  
**KÄMPFERT**  
GbR  
**SPORT- & VEREINSBEDARF**

*Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!*

**Gothaer Straße 2  
99885 Ohrdruf  
Tel: 0 36 24 / 40 27 37  
Fax: 0 36 24 / 31 77 21  
E-Mail: [sport-line-kaempfert@t-online.de](mailto:sport-line-kaempfert@t-online.de)  
[www.sport-line-kaempfert.de](http://www.sport-line-kaempfert.de)**



Club der 100: **Reinhard Meusel**

## Spieler und Funktionär: Ein Überflieger mit Bodenhaftung

Es könnte einer dieser trüben Novembertage gewesen sein, als Reinhard Meusel sein E-Mail-Postfach öffnete, um die tägliche Post durchzustöbern. Dabei fiel ihm eine Nachricht von Schiedsrichterkollegen Sandy Hoffmann, Mitglied im KFA Rhön-Rennsteig und im Schiedsrichter-Lehrstab im TFV, auf. Hoffmann hatte eine Kopie einer Meldung von der Homepage des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) angehängt. Meusel werde DFB-Ehrenamtssieger des Fußballkreises und zudem als einer von vier der neun Kreissieger in den „Club der 100“ aufgenommen, las er da. „Zunächst musste ich das Ganze zweimal lesen und war schon baff über die mir zuteil gewordene Auszeichnung“, berichtete der 32-jährige über seine Reaktion. Die meisten Sportinteressierten Südthüringens kennen ihn als einen der besten Torhüter der Region und als Schiedsrichter.

Neben diesem „Nebenjob“ als Torhüter – „mittlerweile sind es nun schon mehr als 25 Jahre“, sagt er – ist Reinhard Meusel seit 17 Jahren auch Trainer im Nachwuchsbereich des SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz. „Abgesehen vom Frauen-Freizeitteam widme ich meine volle Aufmerksamkeit den jüngsten Kickern.“ Damit nicht genug: „Wie es im Vereinsleben meist kommt, drehte sich auch in meinem Heimatverein 2013 das Personalkarussell. Ulrich Ehnes wollte nach 20 Jahren sensationeller, erfolgreicher Tätigkeit nicht mehr an vorderster Front agieren. Im Zuge jener Neustrukturierung der Vorstandsarbeit übernahm ich die Leitung der Sektion Fußball. Daran sind zwar einige Mehraufgaben geknüpft. Nichtsdestotrotz macht die Arbeit aber auch viel Spaß“, sagt der Tausendsassa.

Wenn er nicht gerade selbst an den Ball tritt, ihn fängt, abfaustet oder (ganz selten) aus dem Netz herausholt, gehört Meusel zu jenen Herren in Schwarz, die Fußballspiele leiten. Der Schiedsrichter aus Neuhaus-Schierschnitz ist zudem seit acht Jahren Mitglied des Schiedsrichterausschusses und seit 2011 als Schiedsrichter-Lehrwart verantwortlich. „Ein spannendes und abwechslungsreiches Betätigungsfeld, denn neben der Ausbildung neuer Schiedsrichter beziehungsweise der regelmäßigen Orga-



*Starker Rückhalt: Reinhard Meusel legt sich auch als Torwart des SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz mächtig ins Zeug. Foto: camera900.de*

nisation von Weiterbildungen fällt auch die Förderung talentierter Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter darunter“, umreißt Meusel sein Aufgabengebiet als Lehrwart der Unparteiischen.

Nun kann sich jeder ausrechnen, wie viel Zeit Meusel für den „Rest der Welt“ bleibt. Immens wenig! „Rund um den Fußball gibt es immer was zu tun, und den Ämtern gilt

damit ein Großteil meiner Zeit“, erklärt er. „Umso mehr schätze ich die verbleibende Zeit für Unternehmungen mit Freunden oder aber einfach nur, um auch mal alle Vierre gerade sein zu lassen“, gibt der Torwart ohne Zögern zu und fügt an. „Das ist meist nicht lange“, zumal es beim Fußball immer etwas Neues gebe. „Das macht den Fußball von Haus aus so interessant und anziehend“, schlussfolgert der neue DFB-Ehrenamtspreisträger, der neben der formellen Würdigung wie jedes neue Mitglied im „Club der 100“ zeitnah zu einem Länderspiel der DFB-Elf eingeladen wird. Zwar steht der Termin noch nicht fest, Meusels Absichten jedoch schon: „Ich freue mich, die anderen Preisträger kennenzulernen, sich auszutauschen und natürlich auf ein kurzweiliges Spiel“, fügt Meusel an und betont zugleich: „Ohne andere Ehrungen schmälern zu wollen“, nehme die Aufnahme im „Club der 100“ bei ihm einen „außergewöhnlichen Stellenwert ein“.

Er kenne schließlich viele, hochengagierte Ehrenamtliche und deren Geleistetes zum Wohle des Sports. „Mit meinen grad mal 32 Lenzen erachtete ich mich noch nicht in diesen elitären Funktionärskreis. Augenscheinlich sehen dies andere anders - das schmeichelt“, verrät Meusel, der den Ruhm aber gerne weitergibt: „Eines möchte ich unbedingt ins rechte Licht gerückt wissen: Die Bewältigung der Aufgaben ist und bleibt Teamarbeit. Darum möchte ich allen Ehrenamtlichen des SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz, meinen Mitstreitern im Schiedsrichterausschuss sowie allen anderen Gremien des KFA Südthüringen und Thüringer Fußball-Verbandes ein großes Dankeschön aussprechen. Und genau aus diesem Grund betrachte ich diese Auszeichnung auch als deren Würdigung“, hebt Meusel hervor, der bei allem Trubel um seine Person nie die Bodenhaftung verliert. „Mein Herz schlägt aber nur wirklich höher, sobald ich am Wochenende selbst die Schuhe schnüre – unabhängig in welcher Funktion und Position.“

Juniorcoach: **Gymnasium in Bad Lobenstein**

## Sportlehrerin leitet die Ausbildung selbst

Schülerinnen und Schüler des Christian-Gottlieb-Reichard Gymnasiums haben am 10. November 2015, direkt an der Schule in Bad Lobenstein, die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach begonnen. Im Mittelpunkt der 40-stündigen Zertifizierung steht die grundlegende sportspezifische und fußballfachliche Ausbildung der Teilnehmer.

Zur Eröffnungsveranstaltung war die Direktorin Andrea Schmidt, die sehr sportbegeistert ist und die Ausbildung mit großem Engagement unterstützt, anwesend. Die Ausbildung führt die Sportlehrerin des Gymnasiums, Annabelle Senff, auf Grund ihrer hohen Kompetenz im und Affinität zum Fußballsport selbst durch. „Der Thüringer Fußball-Verband wünscht allen Teilnehmern viel Spaß bei der Ausbildung“, sagte TFV-Mitarbeiter Claudio Mußler, der zum Start der Ausbildung vor Ort war.



Die Gymnasiasten mit Direktorin Andrea Schmidt (hinten links), TFV-Mitarbeiter Claudio Mußler (hinten rechts) und Sportlehrerin Annabelle Senff (vorne rechts).

**ES IST EINE EHRE.  
KEIN AMT.**

Patrick, Bärbel und Christian, Vorstand der SG Rosenhöhe 1895 Offenbach.  
Drei von 1,7 Millionen Ehrenamtlichen, die jeden Tag beweisen, wie wichtig ihre Arbeit im Verein ist.  
Mehr über das Trio und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

Kurzschulungen: Thema „Futsal“ sehr gefragt

## „Entscheidend ist, wie gut wir an der Basis ankommen“

Die Kurzschulungen und das DFB Mobil sind zwei wichtige Investitionen des DFB für die breite Basis im Fußball. Diese Maßnahmen wirken sich unmittelbar auf die Vereine aus. „Werden diese Schulungen in hoher Qualität durchgeführt, werden die jungen Fußballer besser, da sie besser trainiert werden“, sagt Hubert Steinmetz, Verbands-sportlehrer des Thüringer Fußball-Verbandes. „Entscheidend ist, wie gut wir an der Basis ankommen.“ In Thüringen hat die Anzahl der Kurzschulungen in den vergangenen Monaten zugenommen, seitdem Steinmetz für diesen Bereich verantwortlich ist. „Um wirklich gut zu sein, benötigt man ein gut funktionierendes Team“, sagt Steinmetz. „Ich kann mich auf erfahrene Trainer wie Mirko Spangenberg, Andreas Schneider oder Andreas Patz verlassen. Entscheidend ist immer, wie der Lektor die Schulungen durchführt. Mit Menschlichkeit, Fachwissen und der nötigen Erfahrung lässt sich viel bewegen.“

Vor allem Kurzschulungen mit dem Thema „Futsal“ sind an der Basis gefragt. In einhalb Monaten wurden dazu 168 Trainer weiter gebildet in Kaltennordheim (34 Teilnehmer), Bad Blankenburg (30), Sonneberg (31), Dingelstädt (27), Stadtroda (25) und Veilsdorf (21). Vier weitere Kurzschulungen mit insgesamt 44 Teilnehmern hatten Themen wie Koordination, Viererkette sowie Training mit D/C-Junioren und A/B-Junioren.

Die Schulung in Dingelstädt richteten der KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich und der SV 1911 Dingelstädt aus. Die Teilnehmer waren ebenso wie TFV-Referent Mirko Spangenberg nach Abschluss der Veranstaltung zufrieden.

In Kaltennordheim bestand die Schulung aus einem je 90-minütigen theoretischen und praktischen Teil sowie einer 45-minütigen Nachbesprechung. Die Schulung wurde bereichert von Erfahrungswerten und Tipps, die Hubert Steinmetz immer wieder mit einbrachte, um das Theoretische zu unterstreichen. Interessiert verfolgten 34 Teilnehmer



Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz (rechts) leitete die Kurzschulung in Kaltennordheim.

aus 13 Vereinen der Unterweisung. Der praktische Teil wurde von den B-Junioren Kaltennordheim aktiv mitgestaltet. In der Nachbesprechung wurden Fragen zu den Übungen und Regeln geklärt und erste Erkenntnisse zu Vorteilen des Futsal deutlich gemacht.

Nach der Schulung in Stadtroda zog Dr. Olaf Wunsch, der Vorsitzende des KFA, der ebenso wie der frühere Landestrainer Rainer Schlutter Anteil an der Vorbereitung hatte, folgendes Fazit: „Die teilnehmenden Trainer waren beeindruckt von den einfachen und für alle nachmachbaren Übungen. Damit ist Futsal auch in der Breite schnell einführbar. Ein gelungener Abend und eine gute Werbung für Futsal.“

Steinmetz verstand es sehr gut, die Anwesenden sowohl im theoretischen Bereich als auch mit praktischen Übungen zu informieren. Dabei standen ihm 15 Talente des DFB-Stützpunktes Stadtroda zur Verfügung. Sie absolvierten die Übungen mit viel Geschick und Freude. Unterstützung erhielt Steinmetz von den Stützpunkttrainern Frank Trillhose und Stefan Böhm.



**wigu** ★ Sport- und Freizeitbekleidung  
Inh. Wilhelm Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

**Sportparadies**  
Inh. Elisabeth Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke**





**wigu** ★

Regelecke: **Abseits**

## Passiv oder aktiv, das ist hier die Frage

Die Regelauslegungen der FIFA zum „Abseits“ haben sich in den letzten Jahren ein wenig geändert. Ist für viele Fußballfans die Abseitsregel an sich noch zu verstehen, haben viele Probleme mit der Auslegung, wann zu bestrafen ist (das sogenannte aktive Abseits) beziehungsweise wann nicht zu bestrafen ist (passives Abseits).

Laut Regel 11 (Abseits) wird ein Spieler nur dann für seine Abseitsstellung bestraft, wenn er nach Ansicht des Schiedsrichters zum Zeitpunkt, zu dem der Ball von einem Mitspieler berührt oder gespielt wird, aktiv am Spiel teilnimmt, in dem er entweder ins Spiel eingreift, einen Gegner beeinflusst oder aus seiner Position einen Vorteil zieht.

Im vorliegenden Fall stand die Frage, ob der Spieler aus seiner Abseitsstellung einen Vorteil gezogen hat. Folgendes war in einem Oberligaspiel passiert. Bei einem Flachpass im Strafraum, bei dem es sich nicht um einen Torschuss handelte, kam der Torwart der Gastgeber in Ballbesitz und wollte, am Boden liegend, den Ball unter sich „begraben“. Dabei rutschte ihm aber der eigentlich schon sicher geklärte Ball aus den Händen und prallte zu einem Angreifer, der sich zum Zeitpunkt des Passes seines Mitspielers in einer Abseitsstellung befand. Dieser Angreifer schoss den Ball ins Tor. Für das Schiedsrichterteam stellte sich die Frage: „Hat der Spieler aus seiner Position einen Vorteil gezogen?“

Nach einer kurzen Diskussion zwischen Assistent und Schiedsrichter wurde auf strafbares Abseits entschieden und das Tor aberkannt. Lagen die beiden mit dieser Entscheidung richtig? Die meisten der am Spiel Beteiligten und auch der Zuschauer konnten sich dieser Auffassung anschließen, weil sie im Hinterkopf hatten, dass im Fall einer Torwartabwehr aus der vorher passiven eine aktive Abseitsstellung wird. Also alles korrekt?

Es kommt eine Regelauslegung ins Spiel, die bereits in der vergangenen Saison zur Anwendung kam. Laut den „Auslegungen der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ ist in einem solchen Fall zu beurteilen, ob der Spieler aus seiner Positi-

on einen Vorteil erlangt, weil er den Ball aus einer absichtlichen Abwehrreaktion eines gegnerischen Spielers (zu denen natürlich auch der Torwart gehört) erhält. Sollte keine solche Abwehrreaktion vorliegen, sondern der Ball von dem Abwehrspieler beziehungsweise Torwart gespielt worden sein, hätte der angreifende Spieler keinen Vorteil aus seiner Abseitsposition gezogen und es hätte keine strafbare Abseitsstellung vorgelegen.

Was versteht die FIFA aber unter einer „absichtlichen Abwehrreaktion“? Eine solche ist wie folgt definiert: „Eine Abwehraktion liegt vor, wenn ein Spieler einen Ball, der sich auf dem Weg zum Tor (oder sehr nahe) befindet, mit einem beliebigen Körperteil außer den Händen (mit Ausnahme des Torwarts in seinem Strafraum) stoppt.“ Das hört sich immer noch etwas unklar an. Im Grunde genommen möchte die FIFA die Abseitsstellung nur noch dann bestrafen, wenn der abwehrende Spieler beziehungsweise Torwart mit seiner Aktion unmittelbar eine Torchance verhindert, also mit einer sehr geringen Reaktionszeit den in Richtung Tor gespielten Ball abwehrt. Sobald der Abwehrspieler die Möglichkeit hat, den Ball zu spielen beziehungsweise den Ball zu kontrollieren, liegt keine Abwehrreaktion mehr vor. Das heißt, wenn zum Beispiel bei einer Flanke ein unbedrängt zum Ball gehender Abwehrspieler den Ball wegköpfen könnte, diesen dann aber nicht richtig trifft, ihn nur touchiert und der Ball dann zu einem vorher im Abseits stehenden Spieler kommt, liegt laut Definition der FIFA keine Abwehrreaktion des Abwehrspielers mehr vor, sondern ein Spielen des Balles. Logische Konsequenz dann: keine strafbare Abseitsituation mehr, da der Ball vorher von einem Gegner (dem den Ball touchierenden Abwehrspieler) „gespielt“ wurde.

Welche Auswirkungen hat die Regelauslegung auf den vorliegenden Fall? Liegt hier eine Abwehrreaktion oder ein Spielen des Balles vor? Für eine Abwehrreaktion müsste der Torhüter mit einer kurzen Reaktionszeit einen in Richtung Tor geschossenen Ball abgewehrt haben. War dies der Fall? Eher

nicht. Was spricht für ein „Ball spielen“. Der Torhüter hatte genügend Zeit zu reagieren; außerdem hatte er den Ball schon fast unter Kontrolle. Dass er dann nicht in der Lage war, den Ball fest zu halten, ist ähnlich zu betrachten, wie der nicht geglückte Kopfball des Abwehrspielers. Das „Versagen“ des Spielers wird nicht „belobigt“; solange er die Möglichkeit hatte, den Ball kontrolliert zu spielen beziehungsweise den Ball zu kontrollieren, spricht man von einem Abspiel des Abwehrspielers beziehungsweise des Torhüters, auch wenn es sich um eine verunglückte Aktion handelt. Es lag also eine neue Situation vor, in welcher der Angreifer den Ball von einem Zuspiel eines Abwehrspielers erhalten hat.

Somit war die Entscheidung des Schiedsrichters, das Tor nicht anzuerkennen, falsch, da keine Abseitsstellung mehr vorlag. Da es sich hier aber um eine ziemlich komplizierte Entscheidung handelte, fiel der Fehler zum Glück nur Experten auf.

Was zeigt uns diese Szene aber noch? Nicht jede neue Regelauslegung der FIFA führt zu einer Vereinfachung für Schiedsrichter, Aktive und Zuschauer. Aber trotzdem muss sie umgesetzt werden (auch wenn sie nicht jeder versteht beziehungsweise nachvollziehen kann).

Stefan Weber ■

Arbeitsberatung: **Ausschuss, Obleute, Lehrwarte**

## Breites Themenspektrum von Strafordnung über E-Learning bis Beach-Soccer

Am Wochenende 21./22. November hatte der Verbandsschiedsrichter-Ausschuss (VSA) des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) seine Kreisobleute und Lehrwarte zur Arbeitsberatung nach Jena geladen. Der Tagungsort, das Best Western Hotel in Jena, bot wieder ausgezeichnete Bedingungen. Verbandsschiedsrichterobmann (VSO) Burkhard Pleßke eröffnete die Veranstaltung. Er kam gerade vom NOFV-Stützpunkttreffen aus Berlin. Einige Tagungspunkte wurden von den Kreisobleuten und den Lehrwarten gemeinsam absolviert. So lauschten beide „Teams“ sehr aufmerksam den Ausführungen des VSO, der Impulse aus der DFB-Obleutetagung für die Arbeit in den Kreisen weitergab.

Ehe das gemeinsame Abendessen anstand, zeigte Joachim Zeng den Teilnehmern noch, wie man online über DFBnet Lehrgänge anlegen und verwalten kann.

Am Sonntagmorgen stand noch ein gemeinsamer Punkt auf der Tagesordnung. Karsten Krause, Mitglied in der DFB-Arbeitsgruppe Masterplan 2016 bis 2019, brachte sehr gekonnt die Impulse und Erkenntnisse vom DFB-Schiedsrichter-Symposium am 3. und 4. September 2015 in Kaiserau an den Mann. Unter anderem diskutierte man lebhaft und sehr konstruktiv über die Integrierung von Inhalten aus dem Schiedsrichterbereich in den DFB. Danach trennten sich die Gruppen.



*Intensive Beratung: Der Verbandsschiedsrichter-Ausschuss tagte in Jena mit den Obleuten und Lehrwarten der Fußballkreise.*

Im 1. Beratungspunkt des VSA mit den Kreisobleuten gab Zeng einen statistischen Überblick über die einsatzfähigen SR im Landesverband. Mit zirka 1.730 kann der Spielbetrieb in Thüringen, wenngleich in den einzelnen Kreisen noch merkbare Unterschiede bestehen, sehr gut abgesichert werden. Die aktuellen Daten, bezogen auf die Fußballkreise, sind auf der Homepage des Verbandes aufgezeigt. Hierzu ergänzte Pleßke, dass den neu ausgebildeten Schieds-

richtern unbedingt in ihren ersten Spielleitungen die Patenschaft eines erfahrenen Unparteiischen beizustellen ist. Natürlich müssen diese erfahrenen Schiedsrichter Fach- und Sozialkompetenzen besitzen. Denn die Erfahrungen deutschlandweit zeigen, dass negative Erlebnisse schnell zur Beendigung ihrer Schiedsrichtertätigkeit führen. Dieser Fluktuation muss unbedingt begrenzt werden. Ein Ansatzpunkt zu strukturiertem Handeln hierzu wäre der Wiedereinsatz von Vereinsschiedsrichter-Obleuten, die, wie die Patenschaft auch, von einem Mitglied des Kreisschiedsrichter-Ausschusses (KSA) angeleitet werden.

Differenziert in den einzelnen Kreisen sind immer noch die Verfahrensweisen bei den Strafanordnungen wegen fehlender Schiedsrichter. Natürlich ist erziehen statt bestrafen die bessere Verfahrensweise, da waren sich alle einig, aber wenn über Jahre das Soll nicht erfüllt wird, muss die Strafanordnung greifen. Hierzu wird eine Konkretisierung des §16c, Ziffer 4 der Rechts- und Verfahrensordnung beim nächsten ordentlichen Verbandstag vom VSA eingebracht.

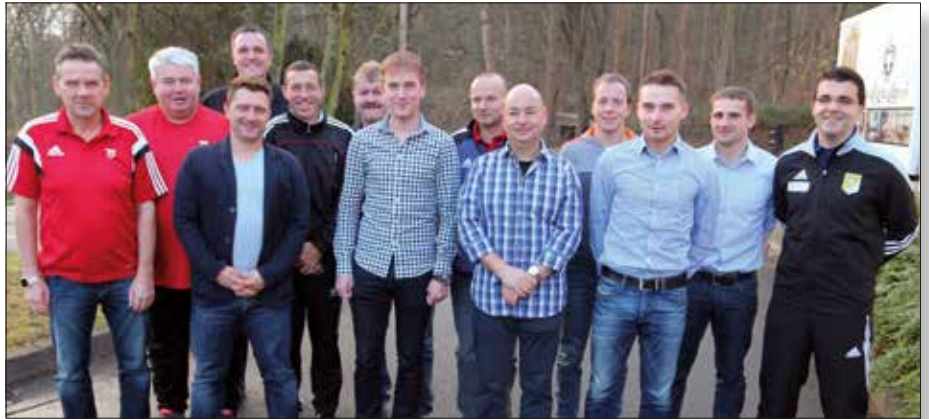
VSA-Mitglied Karl-Heinz Gläser unterrichtete die Kreisschiedsrichterobleute (KSO)



*Die Tagungsteilnehmer stellten sich zum Erinnerungsfoto, hier die erste Gruppe.*

über die Neuauflage der DFB-Aktion „Danke Schiri“. Hierzu gab er eine Einweisung in die Auswahlkriterien. Verdiente SR bis 50 Jahre, über 50 Jahre mit einer SR-Tätigkeit von mindestens 25 Jahren und Schiedsrichterinnen sollen, von den Kreisen beginnend, über eine Auswahl durch das Land bis zum DFB ausgezeichnet und entsprechend in einem festlichen Rahmen gewürdigt werden. Anschließend ging der VSO auf die zukünftigen Anforderungen an den SR-Ausschuss in Bezug auf den DFB-Masterplan für 2016–2019 ein. Er betonte, dass große Aufgaben für alle Gliederungen und Funktionsträger im Deutschen Fußball-Bund zu lösen sind.

Bei der Arbeitsberatung der Kreisschiedsrichterlehrwarte unter Leitung von Verbandslehrwart Stefan Weber ging es um diese Themen: Rick Jakob zeigte an Hand von praktischen Übungen wie und was die DFB Net Lehrgangsverwaltung alles kann. Zudem brachte er den Teilnehmern das Mo-



Die zweite Gruppe der Tagungsteilnehmer.

der eine rege Diskussion zur Folge hatte, wurde unter anderem festgestellt, dass die Referees gut für die Hallensaison nach den FIFA-Futsal-Regeln gerüstet sind und dies flächendeckend in allen Kreisen. Stefan Weber erläuterte an Hand von Videoszenen die

aktuelle Regelausrichtung im Futsal. Auch Beachsoccer war ein Thema, bei dem der TFV im DFB mit Rick Jakob als Schiedsrichter sowie Stefan Weber und Sandy Hoffmann als Beobachter bestens aufgestellt sind.

Nachdem sich am späten Nachmittag dann wieder alle Teilnehmer zusammen fanden, informierten Burkhard Pleßke und Stefan Weber über die Ergebnisse und Aufgaben der jeweiligen Arbeitsgruppen.

Burkhard Pleßke bedankte sich am Ende bei allen Anwesenden für ihre konstruktive Mitarbeit in einem arbeitsintensiven Lehrgang. Er stellte heraus, dass fast alle Kreisschiedsrichterobleute (Domenico Cardone fehlte krankheitsbedingt), alle Kreislehrwarte sowie der komplette Verbandsschiedsrichterausschuss und Lehrstab an dieser zweitägigen Arbeitsberatung teilgenommen haben. Das zeige die Wichtigkeit dieser Zusammenkunft.

Karl-Heinz Gläser/Sandy Hoffmann/  
Hartmut Gerlach ■



Karsten Krause (links) und Stefan Weber zählen zu den Referenten.

dul E-Learning näher. Jakob zählt als Lehrwart des Kreises Ostthüringen hier zu den Vorreitern im Umgang mit diesen digitalen Medien.

Danach stand die Auswertung der DFB-Lehrwartetagung auf dem Programm, bei der Regelfragen aus den Landesverbänden geklärt wurden. Zudem wurde über die Zertifizierung der Kreislehrwarte und der Kreisschiedsrichterobleute gesprochen. Die Umsetzung des Masterplans und natürlich die Neuausrichtung des neuen Masterplans wurde ausgiebig besprochen und auch hier kamen viele Vorschläge aus den Kreisen, um die Qualität der Aus- und Weiterbildung weiter zu steigern. Im Erfahrungsaustausch,



Verbandsschiedsrichterobmann Burkhard Pleßke (links) bei seinen Ausführungen.

Jena-Saale-Orla: **Schiedsrichtervollversammlung**

## DFB-Referent zieht die Unparteiischen in seinen Bann

Die Dezemberschulung der Schiedsrichter im Kreis-Fußballausschuss (KFA) Jena-Saale-Orla stand im Zeichen der Vollversammlung. Die Wahlperiode des bisherigen Kreisschiedsrichterausschusses neigte sich dem Ende, so galt es für den anstehenden Kreisfußballtag im Januar 2016 einen neuen Kreisschiedsrichterobmann zu wählen. Die Reihen des Jenaer Uni-Hörsaals Nr. 3 waren gut gefüllt. Knapp 160 Schiedsrichter und Gäste waren der Einladung gefolgt. Unter den Gästen befanden sich unter anderem die Vorstandsmitglieder des Thüringer Fußballverbandes (TFV), Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski, Udo Penßler-Beyer (2. Vizepräsident), Burkhard Pleßke (Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses) und Dr. Olaf Wunsch (Vorsitzender des KFA). Die Zusammenfassung der abgelaufenen Wahlperiode, Ehrungen verdienstvoller Schiedsrichter, die Neuwahl des Kreisschiedsrichterobmannes und als Highlight ein Gastvortrag von Florian Meyer (DFB-Schiedsrichter und ehemaliger FIFA-Schiedsrichter) standen auf der Tagesordnung.



Zog die Schiedsrichter in seinen Bann: Referent Florian Meyer.

Dr. Tomaschewski verdeutlichte, dass die Schiedsrichter einen hohen Stellenwert im Verband besitzen. Dies zeige sich unter anderem daran, dass der Präsident und seine Stellvertreter ihre Funktionärlaufbahnen als Schiedsrichter begannen.

Das Hauptaugenmerk von Burkhard Pleßke lag auf der Laudatio für Heinz Planer, Ehrenkreisschiedsrichterobmann im KFA, der in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag feiert. Mit überwältigender Mehrheit wurde danach der bisherige Amtsinhaber Jan

Schröder dem Kreisfußballtag 2016 wieder Kreisschiedsrichterobmann vorgeschlagen.

Im Anschluss hielt Florian Meyer seinen Vortrag „Schnell und sicher entscheiden – Faszination Schiedsrichter“ übergeben. Er verstand es mit seinen Schilderungen, Anekdoten und Erfahrungen aus der Bundesliga und im internationalen Bereich die anwesenden Schiedsrichter in seinen Bann zu ziehen.

Carl Krumbholz/Hartmut Gerlach ■

Jena-Saale-Orla: **Fairplay-Preis für TSG Zwackau**

## Spieler schützen Schiedsrichter vor angreifenden Zuschauern

Die Spieler der SG Zwackau (Fußballkreis Jena-Saale-Orla) sind für sehr faires Verhalten von Peter Brenn, 1. Vizepräsident des Thüringer Fußballverbandes (TFV), im Rahmen des Wettbewerbes „Fair ist mehr“ geehrt worden.

Zur Begründung heißt es: Beim Spielstand von 1:2 brach der Schiedsrichter das Spiel der 1. Kreisklasse, Staffel Süd, zwischen dem TSV 1898 Neunhofen und dem TSG Zwackau in der 89. Minute nach einem tätlichem Angriff eines Spielers der Heimmannschaft ab. Daraufhin liefen Anhänger und Zuschauer des Gastgebers auf das Spielfeld

und griffen den Referee an. Die Spieler der TSG Zwackau erkannten sofort den Ernst der Lage und schützten den Schiedsrichter. Deshalb konnte der Unparteiische sicher in die Kabine geleitet werden. Dieses Verhalten ist beispielhaft. ■



Peter Brenn (links), 1. Vizepräsident des TFV, nahm die Ehrung vor.

# HÖCHSTE ZEIT FÜR BUNDESLIGA.

DIE RÜCKRUNDE – JETZT BEI ODDSET.

**NEU: DIE ODDSET SPORT-APP**

KOSTENLOSER DOWNLOAD UNTER [mobileapp.oddset.de](https://mobileapp.oddset.de)

Maximaler Verlust sind der Wetteinsatz und die Bearbeitungsgebühr.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00  
Infos unter [spielen-mit-verantwortung.de](https://spielen-mit-verantwortung.de) · [lotto-thueringen.de](https://lotto-thueringen.de)